

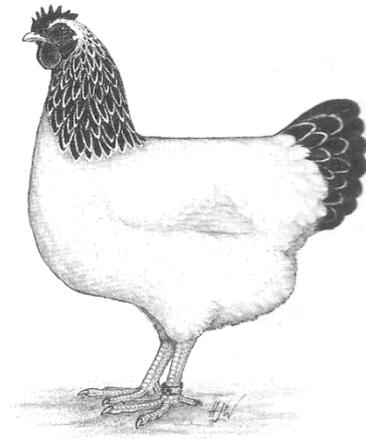
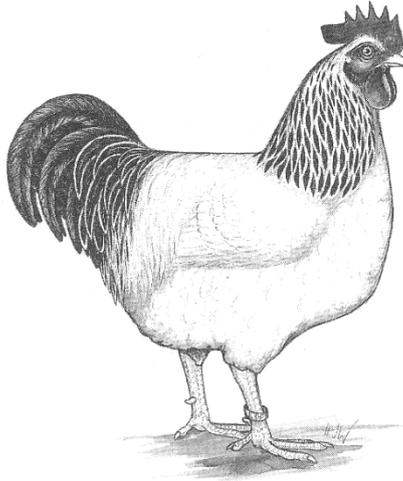


# Sussex Journal

# 2025

Nummer 34





**„Zusammenarbeit ist der Treibstoff, der gewöhnliche Menschen zu außergewöhnlichen Ergebnissen bringt.“**

—  
Andrew Carnegie

*In diesem Sinne – viel Spaß mit dem diesjährigen Sussex-Journal!*

## Vorstand des Sondervereins (2025)

**1. Vorsitzender**

Peter Punsmann  
An der Lehmkuhle  
28  
46342 Velen  
Tel.: 0179/7542444  
Mail:

[peterpunsmann@web.de](mailto:peterpunsmann@web.de)

**2. Vorsitzender**

Robin Mathis  
Austraße 42  
78056 Villingen-  
Schwenningen  
Tel.: 0176/63699609  
Mail:  
[robin.mathis@web.de](mailto:robin.mathis@web.de)

**Schatzmeister**

Jan Bartels  
Die Breite 25a  
48531 Nordhorn  
Tel.: 05921/320449  
Mail:

[bartelsjan19@gmail.com](mailto:bartelsjan19@gmail.com)

**Schriftführer**

Torsten Specht  
Ringstraße 6  
36154 Pfaffenrod  
Tel.: 0171/9346716  
Mail:

[tspechti1975@gmail.com](mailto:tspechti1975@gmail.com)

**Zuchtwart Sussex**

Eduard Reimers  
Berglandstraße 94  
48527 Nordhorn  
Tel.: 05921/330299  
Mail:  
[info@reimers.biz](mailto:info@reimers.biz)

**Zuchtwart  
Zwergsussex**

Eduard Reimers  
Berglandstraße 94  
48527 Nordhorn  
Tel.: 05921/330299  
Mail:  
[info@reimers.biz](mailto:info@reimers.biz)

**Pressewart**

Ulrich Schütze  
Katersberg 1  
06333 Bräunroda  
Tel.: 034781/208  
Mail:

**Beisitzer**

Fritz Pieler  
Altenbuch 2  
91466 Gerhardshofen  
Tel.: 09163/8404  
Mail:  
[fritz.pieler@gmx.de](mailto:fritz.pieler@gmx.de)



### Beisitzer

Richard Tenbusch  
Südlohner Straße 88  
46325 Borken-  
Weseke  
Tel.: 0176/30169077  
Mail:

[richard.tenbusch@gmx.de](mailto:richard.tenbusch@gmx.de)



### Redaktion Sussex – Journal/ Internetbeauftragter

Robert Kühn  
Alte Schweinitzer  
Straße 67  
06917 Jessen

Tel.: 0179/7479952

Mail: [kuehn.robert@kuehn-galabau.de](mailto:kuehn.robert@kuehn-galabau.de)

### Ehrenmitglieder:

- Gerald Beyermann Wollersleben
- Günter Dohrmann Göttingen
- Jürgen Helms Bad Oldesloe
- Regina Hofmann Büddenstedt
- Andreas Neudecker Lonnerstadt / Ailsbach
- Hermann Josef Veltmann Neuenkirchen
- Klaus Rabe Rüdenau

### Vorstand Oktober 2023 in Barchfeld/ Thüringen



(v.l.n.r. Peter Punsmann, Robert Kühn, Reiner Dächert, Robin Mathis, Jan Bartels, Richard Tenbusch, Torsten Specht, Eduard Reimers)

# Inhaltsverzeichnis

	Inhalt
1. Grußwort des 1. Vorsitzenden .....	1
2. Grußwort der Redaktion .....	3
2. Einige Fakten und Zahlen des Sondervereins .....	4
3. Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum runden Geburtstag .....	5
4. Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Vereinsjubiläum .....	7
5. Bericht über die Hauptsonderschau 2024 .....	8
6. Berichte der Preisrichter und unseres Zuchtwartes – Ausstellungsjahr 2025 .....	12
7. Protokoll der Jahreshauptversammlung Velen 2024 .....	21
8. Bericht des Bezirkes Hannover-Braunschweig .....	26
9. Bericht des Bezirkes Rheinland-Westfalen .....	28
10. Bericht des Bezirkes Sachsen (Berlin- Brandenburg) .....	31
11. Bericht des Bezirkes Bayern .....	33
12. Bericht des Bezirkes Süd-West .....	38
13. Bericht des Bezirkes Thüringen .....	40
14. Bericht des Bezirkes Norddeutschland .....	44
15. Berichte unserer Zuchtfreunde .....	47
16. Wissenswertes .....	59
17. Hauptsonderschau 2025 .....	63
18. Ausstellungsbestimmungen 42. Hauptsonderschau der Sussex und Zwerg Sussex 04.-05.10.2025 .....	64
19. Tagesordnung zur Jahreshauptversammlung 2025 .....	70
20. Tagesordnung zur Vorstandssitzung 2025 .....	71
21. VHGW und VZV Tagung - Bericht .....	72
22. Willkommen zur nächsten 43. HSS 2026 in Barchfeld .....	73
23. Totengedenken – Nachruf .....	75
24. Termine 2025 .....	79
25. Bezirksvorsitzende .....	80
26. Abkürzungsverzeichnis .....	81
27. Impressum/ Bankverbindung usw. ....	82

## 1. Grußwort des 1. Vorsitzenden



### **Liebe Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunde,**

als 1. Vorsitzender des Sondervereins der Sussex- und Zwerg-Sussex darf ich mit Stolz und Dankbarkeit auf das gemeinsame Wirken in unserem Verein blicken.

Das vergangene Jahr hat uns viele erfreuliche Momente geschenkt – nicht zuletzt, weil nach den herausfordernden Jahren zuvor endlich wieder alle Schauen ohne größere Einschränkungen und Probleme stattfinden konnten. Diese Rückkehr zur Normalität war für uns alle eine wohltuende Entwicklung und zeigt aus meiner Sicht eine sehr

positive Richtung für die Zukunft auf, insbesondere im Hinblick auf die Ausrichtung zukünftiger Schauen.

Ein besonderes Highlight war unsere Hauptsonderschau in Velen. Die rege Teilnahme und die hohe Qualität der gezeigten Tiere haben eindrucksvoll bewiesen, mit wie viel Engagement und Leidenschaft unsere Mitglieder bei der Sache sind. Die Veranstaltung war nicht nur züchterisch ein voller Erfolg, sondern auch ein wunderbares Beispiel für Gemeinschaftssinn und gelebten Vereinsgeist.

Unsere Rasse, mit ihrer eleganten Erscheinung und dem freundlichen Wesen, verdient es, mit Herzblut und Fachkenntnis gefördert zu werden. Es freut mich sehr zu sehen, mit wie viel Leidenschaft unsere Mitglieder diese Aufgabe übernehmen. Auf Ausstellungen im ganzen Land konnten und können unsere Sussex und Zwerg-Sussex wieder mit hervorragenden Bewertungen überzeugen – das ist Euer Verdienst!

Besonders hervorheben möchte ich den Austausch unter den Züchtern – sei es bei unseren Treffen, auf Ausstellungen oder in den digitalen Medien. Der offene, kameradschaftliche Umgang und die gegenseitige Unterstützung sind das Fundament unseres Vereinslebens. Lasst uns diesen Geist weiter pflegen und neue Zuchtfreunde einladen, Teil unserer Gemeinschaft zu werden.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die sich stetig aktiv einbringen – sei es durch Organisation, Helfertätigkeit oder durch das einfache, aber so wichtige Miteinander. Auch in diesem Jahr warten spannende Aufgaben auf uns, bei denen wir wieder gemeinsam anpacken dürfen.

Ich wünsche Euch allen eine erfolgreiche Zucht, gesunde Tiere, viele schöne Begegnungen und weiterhin viel Freude an unseren Sussex und Zwerg-Sussex.

Mit züchterischen Grüßen

Peter Punsmann

1. Vorsitzender des Sondervereins der Sussex -und Zwergsussex-Züchter

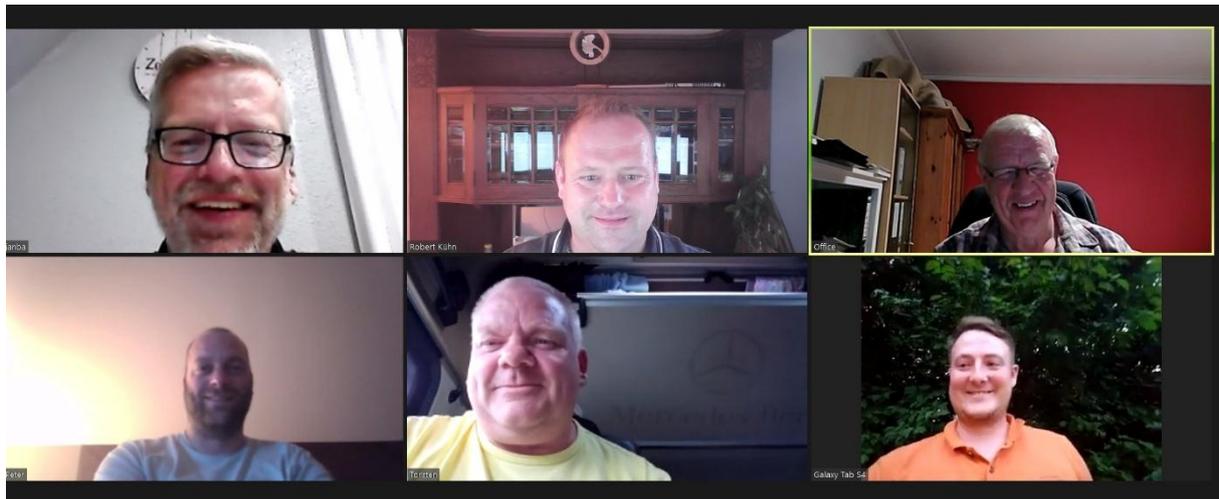


Abbildung 1: Diverse Videotreffen mit großartigen Themen und gut gelaunten Vorstand.

## 2. Grußwort der Redaktion

Liebe Sussexfreunde,



ich darf euch nun zum zweiten Male das Sussexjournal aus meiner Hand präsentieren und bedanke mich bei den vielen fleißigen Schreibern und Berichterstattem, welche mir überwiegend den Inhalt dieses Journals zugesandt haben. Es ist sehr genial, wenn bei mir Einsendungen von so vielen verdienten Sussex- und Zwergsussexzüchtern eintreffen. Sei es ein Bericht über das Geflügelmuseum von Dieter, ein Bericht über die Entstehung der Wildbrauen, ein Kommentar zu krummen Zehen unseres ehemaligen

Vorsitzenden Gerald Beyermann und viele anderes mehr.

Vielen Dank an Euch, dass ihr euch die Zeit nehmt, um für alle Wissen zu übertragen!

Gern dürft Ihr mir auch weiterhin alles Mögliche schicken, was für alle Zuchtfreunde interessant wäre. Ob wir alles drucken können, kann ich natürlich nicht versprechen, aber wir versuchen es!

Bitte sendet mir gern auch Erfahrungsberichte, schöne Alltagsgeschichten rund um unser schönes Hobby zu. Gern versuche ich diese zu veröffentlichen. Aber bitte sendet mir die Dateien ohne jegliche Formatierung und bitte im PDF oder Wordformat oder einfach in einer E-Mail. Bilddateien kann ich nicht abschreiben.

Ich verbleibe mit den besten Grüßen

Euer Robert Kühn

Redaktion Sussex-Journal  
Internetbeauftragter

## 2. Einige Fakten und Zahlen des Sondervereins

<b>6 Farbenschläge</b>	<b>208 Mitglieder</b>
<b>28 Frauen</b>	<b>6 Jugendmitglieder</b>
<b>6 Ehrenmitglieder</b>	<b>15 neue Mitglieder in 2024</b>
<b>74 Zuchten mit Sussex („Großen“)</b>	<b>80 Zuchten mit Zwergsussex</b>
<b>Hauptsonderschau und Bezirksschauen</b>	<b>34 Runde Geburtstage 2025</b>
<b>Über 116 Jahre Gemeinschaft im Verein</b>	<b>8 aktive Bezirke in Deutschland</b>
<b>Eigene Sonderrichter</b>	<b>Sommertagungen</b>

### 3. Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum runden Geburtstag

Auch in diesem Jahr feiern wieder viele Kolleginnen und Kollegen, Freundinnen und Freunde oder Familienmitglieder ein ganz besonderes Jubiläum – einen runden Geburtstag! Diese Meilensteine laden nicht nur zum Innehalten und Zurückblicken ein, sondern sind auch ein schöner Anlass, um Glückwünsche auszusprechen und gemeinsam zu feiern. In der folgenden Übersicht haben wir alle runden Geburtstage des Jahres zusammengestellt – von den 30ern bis hin zu den 90ern. Wir gratulieren herzlich und wünschen Gesundheit, Glück und viele erfüllte Momente im neuen Lebensjahrzehnt! Unser ältestes Vereinsmitglied zurzeit ist Jürgen Helms mit 94 Jahren, aus dem Bezirk Norddeutschland.

Herr	Rabe	Klaus	24.04.1935	90 Jahre
Herr	Schäfer	Lothar	23.02.1935	90 Jahre
Herr	Heym	Gerhard	21.01.1935	90 Jahre
Herr	Stamme	Hubert	20.09.1940	85 Jahre
Herr	Martin	Walter	08.07.1940	85 Jahre
Herr	Naunapper	Günter	13.03.1940	85 Jahre
Herr	Pointer	Reiner	27.05.1940	85 Jahre
Herr	Prof. Bernasconi	Marco	21.04.1940	85 Jahre
Herr	Schicker	Leo	04.04.1945	80 Jahre
Herr	Oetjens	Hans-Wilhelm	25.04.1955	70 Jahre
Herr	van der Gulik	Ton	02.09.1955	70 Jahre
Herr	Esterl	Martin	24.11.1955	70 Jahre
Herr	Schlegel	Lothar	21.04.1955	70 Jahre
Herr	Druschke	Volker	12.01.1960	65 Jahre
Herr	Herman	Georg J.	01.10.1960	65 Jahre
Herr	Kühn	Jochen	09.07.1960	65 Jahre
Frau	Lutz-Schmidt	Ursula	26.03.1960	65 Jahre
Herr	Siegel	Waldemar	05.02.1960	65 Jahre
Herr	Mahr	Gerald	09.02.1960	65 Jahre
Herr	Doster	Helmut	21.08.1965	60 Jahre
Herr	Ehlers	Hauke	24.06.1965	60 Jahre

Herr	Sörensen	Carsten	18.06.1965	60 Jahre
Herr	Tenbusch	Richard	03.07.1965	60 Jahre
Herr	Bender	Dieter	28.06.1965	60 Jahre
Herr	Dries	Matthias	20.05.1965	60 Jahre
Herr	Kussmaul	Martin	09.04.1965	60 Jahre
Herr	Dörre	Maik	07.06.1970	55 Jahre
Frau	Eidner	Grit	29.05.1975	50 Jahre
Herr	Walther	Rene	26.09.1975	50 Jahre
Herr	Specht	Torsten	16.12.1975	50 Jahre
Herr	Kurz	Rüdiger	13.11.1980	45 Jahre
Herr	Lindner	Patrik	07.07.1985	40 Jahre
Herr	Neuhauser	Johannes	10.01.1995	30 Jahre
Herr	Schäfer	Maximilan	03.06.2000	25 Jahre
Herr	Schwan	Sebastian	28.01.2000	25 Jahre

#### 4. Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Vereinsjubiläum

Seit der Gründung unseres Vereins im Jahr 1909 steht Gemeinschaft, Engagement und Zusammenhalt im Mittelpunkt unseres Handelns. Über mehr als ein Jahrhundert hinweg haben unzählige Mitglieder unseren Verein mit Leben gefüllt, geprägt und weiterentwickelt.

Besonders stolz sind wir auf diejenigen, die uns über viele Jahre hinweg treu geblieben sind. Ihre langjährige Verbundenheit ist nicht nur Ausdruck ihrer persönlichen Wertschätzung, sondern auch ein starkes Fundament für unsere Vereinsarbeit.

Mit großer Freude und tiefem Dank möchten wir an dieser Stelle unsere Jubiläumsmitglieder ehren, die uns seit Jahrzehnten begleiten. Ihr langjähriges Engagement ist ein unschätzbare Beitrag zu unserem Vereinsleben – und ein Vorbild für kommende Generationen. Unsere langjährigsten Vereinsmitglieder sind im übrigen Herr Günter Napper mit 68 und Herr Reiner Pointer mit 63 Vereinsjahren.

Name		Bezirk	Mitgliedsjahre
Herr Fritz	Pieler	Bayern	45
Herr Rudolf jun.	Rogg	Bayern	40
Herr Volker	Druschke	Bayern	40
Frau Christina	Schlegel	Thüringen	35
Herr Lothar	Schlegel	Thüringen	35
Herr Thomas	Gundelwein	Thüringen	35
Herr Roland	Liegl	Bayern	35
Herr Jochen	Kühn	Sachsen	30
Herr Matthias	Duschl	Bayern	30
Herr Peter	Kröppelin	Mecklenburg/ Vorpommern	30
Herr Mirko	Voß	Mecklenburg/ Vorpommern	30
Herr Ben	Klomp	Rheinland/ Westfalen	30
Herr Volker	Güth	Thüringen	30
Herr Walter	Hauck	Bayern	25
Herr Marc	Gils	Rheinland/ Westfalen	25
Herr Udo	Meyer	Rheinland/ Westfalen	20
Herr Simon	Böckle	Süd/ West	20
Frau Eva	Jauch	Süd/ West	20
Herr Ulrich	Schütze	Thüringen	20
Herr Roland	Bürgel	Bayern	15
Herr Hubert	Stamme	Hannover/ Braunschweig	15
Frau Angelina	Huber	Süd/ West	15
Herr Jens	Lautenschläger	Thüringen	15
Herr Frank	Recken	Rheinland/ Westfalen	10
Herr Richard	Tenbusch	Rheinland/ Westfalen	10
Herr Vitali	Zimmermann	Süd/ West	10
Frau Annett	Hotze	Thüringen	10
Herr Paul	Kilger	Bayern	5

Herr	Thomas	Treimer	Bayern	5
Herr	Rene	Hermann	Mecklenburg/ Vorpommern	5
Herr	Gerd	Hamm	Norddeutschland	5
Herr	Haucke	Michelsen	Norddeutschland	5
Herr	Rüdiger	Nowak	Norddeutschland	5
Frau	Signe Krag	Petersen	Norddeutschland	5
Herr	Carsten	Sörensen	Norddeutschland	5
Herr	Sven	Beekman	Rheinland/ Westfalen	5
Herr	Jürgen	Klugmann	Sachsen	5
Herr	Patrick	Roller	Süd/ West	5
Herr	Heiko	Müller	Thüringen	5

## 5. Bericht über die Hauptsonderschau 2024

(Dieser Bericht wurde ebenfalls in der Geflügelzeitung veröffentlicht)

Unsere 41. HSS fand am 26.und 27.10.2024 als Wilfried Burmeister Gedächtnisschau in Velen Bezirk Rheinland-Westfalen nahe der holländischen Grenze statt.

Eingebettet in die Ortsschau des RGZV Velen und der Kreisverbandsschau des KV Borken/Bochholt, fanden wir in der wunderschön ausgeschmückten Thesingbachhalle, optimale Bedingungen für uns und unsere Tiere vor.

An einem liebevoll gestalteten Gedächtnisstand,für unseren sehr geschätzten Zfrd. Wilfried Burmeister,wurde an dessen Wirken und an seine Verdienste für unseren Verein erinnert und es konnte Andacht gehalten werden.

Für die, sicherlich in enger Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Velen,Organisation dieser herrlichen Halle für die Präsentation unserer Sussex und Zwerg-Sussex,gilt an dieser Stelle unserer besonderer Dank den Mitgliedern des RGZV Velen um ihrem 1.Vorsitzenden Dirk Ulrich sowie unserem SV-Vorsitzende Peter Punsmann.

Darauf können sie stolz sein. Ist doch in der heutigen Zeit das Ausstellen von Rassegeflügel in solchen Örtlichkeiten aus den verschiedensten Gründen nur noch sehr selten möglich.

Ebenso stolz können sie auf die zahlreichen und regen Jungzüchter sein.Diese unterstützten die Züchter nicht nur bei der Einlieferung, sondern hatten auch die komplette Betreuung unserer Tiere während der Ausstellung übernommen und zeigten dabei sehr viel Engagement.

Diese Jugendarbeit ist sicherlich beispielgebend. Wenn es überall so wäre, bräuchten wir uns um die Zukunft unseres Hobbys, wohl keine Sorgen machen.

23 Sussexzüchterinnen und-Züchter waren der Einladung nach Velen gefolgt und stellten 239 Sussex und Zwergsussex zur Schau. (100 Sussex und139 Zwerge).

Somit konnte das Meldeergebnis der 40.HSS in Barchfeld nicht ganz erreicht werden. Erfreulicherweise wurden sowohl bei den Sussex wie auch bei den Zwergen alle anerkannten Farbschläge, wenn auch teilweise in geringen Stückzahlen, gezeigt. So konnte sich der interessierte Besucher doch einen Überblick über die von uns gezüchteten Spezies verschaffen.

Nach dem Einsetzen am Donnerstag, traf sich die Züchterschaft im Gasthaus Rappers. In gemütlicher Atmosphäre wurden Gedanken rund um die Rassegeflügelzucht ausgetauscht.

Am Freitag, während die SR G.Wulff, F.Sternberg, U.Schütze und B.Klomp sowie PR U.Freiburger die Tiere bewerteten, unternahm die anwesenden Züchter einen Ausflug in den Wildpark Frankenhof. Nach der Besichtigung des Parks traf man sich im Land Café Schulze Scholle zu Kaffee und Kuchen.

Am späten Nachmittag fand dann im Clubraum der Ausstellungshalle die Vorstandssitzung statt. In dieser wurden die Aktivitäten des SV in den nächsten Jahren beraten und die Themen der Mitgliederversammlung vorbereitet und besprochen.

Am Samstagvormittag unternahm die Züchterschaft eine Fahrt nach Winterswijk ins nahegelegenen Holland. Der charmante Ort bot auf seinem vielseitigen Markt, in unzähligen Ständen, Kleidung, Blumen, Deko und natürlich holländische Köstlichkeiten an.

Pünktlich um 14 Uhr fand dann die feierliche Eröffnung der Schau in der Ausstellungshalle statt. In seinem Grußwort bedankte sich der 1.Vorsitzende des SV Peter Punsmann unter anderem bei seinen Zuchtfreunden aus Velen für die tadellose Organisation und Durchführung der HSS und lobte nochmals die Einsatzbereitschaft seiner Jungzüchter. Um 16 Uhr eröffnete Zfrd. Punsmann die der 41.HSS angeschlossene JHV und begrüßte alle anwesenden Züchter recht herzlich. Nach der Ehrung der 2024 verstorbenen Mitglieder, stellvertretend seien hier die Zuchtfreunde Wilfried Burmeister Bez. Mecklenburg/Vorpommern sowie Helmut Jerabek und Klaus Neudecker aus dem Bez. Bayern genannt, durch eine Schweigeminute, ging es an die Abarbeitung der Tagesordnung.

Es folgten die Berichte der einzelnen Vorstandsmitglieder.

Der 1.Vors. P. Punsmann bedankte sich in seinem Bericht, bei seinen Vorstandsmitgliedern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und blickte auf ein erfolgreiches erstes Jahr seiner Amtszeit zurück. Des Weiteren bedankte er sich bei den Züchtern für ihre Bereitschaft, trotz der etwas dezentralen Lage des Ausstellungsortes, ihre Tiere hier in Velen zur 41.HSS zu präsentieren.

Der Kassenwart Jan Bartels gab einen ausführlichen Bericht über die Einnahmen und Ausgaben im abgelaufenen Jahr. Er wies darauf hin, dass die Finanzlage des Hauptvereins durch allgemein ansteigende Kosten, insbesondere aber auch die für das neugestaltete Sussex-Journal, angespannt ist. Er schlug deshalb vor den abzuführenden Beitrag an den Hauptverein, ab 2026 zu erhöhen.

Der Zuchtwart E. Reimers gab eine kurze Einschätzung über die zur 41.HSS ausgestellten Tiere und zeigte sich mit der Qualität zufrieden. Er gab aber auch Hinweise woran bei den einzelnen Farbenschlägen in Zukunft zu arbeiten ist.

Die Kassenprüfer bescheinigten in ihrem Bericht dem Kassierer eine ordentliche Kassenführung. Alle finanziellen Vorgänge waren ordnungsgemäß und nachvollziehbar aufgeführt. Somit konnten sie der Versammlung die Entlastung des Kassenwarts und des gesamten Vorstandes für das abgelaufene Wirtschaftsjahr vorschlagen. Diese wurde auch einstimmig erteilt.

Im TOP Wahlen stand satzungsgemäß die Wahl des 2.Vorsitzenden, des Schatzmeisters, des Pressewarts und des Internetbeauftragten an.

Die Zuchtfreunde Robin Mathis als 2.Vors., Jan Bartels als Kassierer, Ulrich Schütze als Pressewart wurden in ihren Ämtern wieder gewählt und Zfrd. Robert Kühn wurde als neuer Verantwortlicher für das Internet berufen.

Im TOP Aktivitäten für 2025 wurde bekannt gegeben, dass es weiterhin an einem tragfähigen Konzept für die Durchführung einer Sommertagung des Hauptvereins fehlt. Deshalb finden diese auch 2025 separat den einzelnen Bezirken statt.

Für die 42.HSS konnte hingegen ein Ausrichter festgemacht werden. Sie wird am 4.-5.10. 2025 vom Bezirk Hannover/Braunschweig organisiert und findet in Bornhausen bei Seesen im Harz statt. Ausrichter ist der GZV Sehlen/ Lamspringe.

In seinem Schlusswort bedankte sich der 1.Vorsitzende bei allen Anwesenden für die gute Disziplin und für die sachliche Diskussion und lud nochmals alle recht herzlich zum Züchterabend ins Haus der Begegnung ein.

Den genauen Ablauf der JHV sowie den exakten Wortlaut der einzelnen Ausführungen sind im Protokoll erfasst und werden im Journal nachlesbar sein.

Der Züchterabend begann mit einem üppigen Abendessen und im Anschluss daran wurden die erfolgreichen Aussteller der 41.HSS geehrt.

Über die begehrten Sussex-Bänder freuten sich:

- Eduard Reimers 0,1 Sussex - weiß-schwarz-Columbia
- die ZG Kühn 0,1 Sussex - gelb-schwarz-Columbia
- Andreas Neudecker Sussex - 0,1 wildbraun
- Torsten Specht 0,1 Sussex - braun-porzellanfarbig
  
- Fritz Pieler 0,1 Zwergsussex - weiss-schwarz-Columbia
- Gerd Hamm 1,0 Zwergsussex - gelb-schwarz-Columbia
- Georg Wulff 1,0 Zwergsussex - wildbraun
- Peter Punsmann 0,1 Zwergsussex - braun-porzellanfarbig und 0,1 Zwergsussex - Grausilber.

Für die höchste Punktezahl auf vier Tiere wurden bei den Sussex die Zfrd. Robin Mathis (weiß-schwarz Columbia) und die ZG Kühn (gelb-schwarz Columbia) und bei den Zwergen die ZG Nieft ebenfalls gelb-schwarz Columbia und Zfrd. Peter Punsmann (braun Porzellanfarbig) mit dem Leistungspreis ausgezeichnet.

In geselliger Runde mit vielen interessanten Gesprächen verging der Abend viel zu schnell.

Nach einer kurzen Nacht wurde sich am Sonntag an den Käfigen nochmals intensiv über die Bewertungskritiken ausgetauscht.

Nachdem Mittagessen war dann das Aussetzen der Tiere und wir verabschiedeten uns mit der Hoffnung, auf ein baldiges Wiedersehen, zu den weiteren geplanten Ausstellungshöhepunkten.

Ulrich Schütze Pressewart

## 6. Berichte der Preisrichter und unseres Zuchtwartes – Ausstellungsjahr 2025

### Velen, Erfurt und Leipzig – Eine Übersicht von Eduard Reimers

Die 41. HSS der Sussex und Zwerg Sussex fand am 26. und 27. Oktober 2024 in Velen als Wilfried Burmeister Gedächtnisschau statt. Die Tiere waren mit der Kreisverbandsschau zusammen in der Halle sehr gut untergebracht. Eine Turnhalle die sich für Ausstellungen super dafür eignet. Breite Gänge, Tageslicht einreihiger Aufbau, dadurch war eine effektive Beurteilung durch unsere SR möglich. Ein Dank an den RGZV Velen und den Vorsitzenden Dirk Ulick sowie den freiwilligen Helfern des Vereins. Leider hatten wir in diesem Jahr nur 239 Tiere zur Ausstellung gebracht, im Vorjahr waren es noch 287 Tiere. Wir werden wohl in den nächsten Jahren uns mit einer Tierzahl zwischen 250 und 300 beschäftigen müssen. Auf der HSS wurde 8 mal die Note Vorzüglich und 14 mal die Note Hervorragend vergeben.

In meinem Bericht als Zuchtwart habe ich alle drei Schauen aus 2024 zusammen beurteilt. Es ist die HSS in Velen, die VHGW und VZV Schau in Erfurt und die Nationale Bundessiegerschau in Leipzig. Bei allen Schauen wurde eine Sonderschau des SV angemeldet.

#### Sussex

Bei den Hellen 10/21 in Velen, 8/ 16 in Erfurt und 11/ 19 in Leipzig ist es leider schade, dass immer weniger Tiere bei diesem traditionellen Farbschlag zu sehen sind. Liegt es an der Pflege der Tiere, weil man sie waschen muß!? Vor Jahren hatten wir noch 80 Nummern bei Großschauen. Bei den 1,0 fehlt es an Rumpflänge und Masse. Die Körperhaltung soll waagrecht sein mit einem freien Stand. Tief stehende Hähne sind nicht erwünscht. Auch sollten die Kämmen nicht zu groß werden. Schade man sieht immer weniger Hähne, die eine schöne Säumung der Schwanzdeckfedern haben. Diese Tiere sind für die Zucht sehr wertvoll. HV-Tiere Hartmann W. 1x, Mathis R. 1x, Reimers E. 2x.

Bei den Hennen gab es viele Spitzentiere. Bei den 56 Hennen wurde 3x die Note Vorzüglich und 5 x die Note Hervorragend vergeben. Alle diese Tiere konnten in Form, Farbe, Zeichnung und Stand mit straffen Mantelgefieder und Deckfedersaum gefallen. Zu bemängeln waren Tiere die körperlich zu schwach waren, es an Unterlinie fehlte, keine Deckfeder hatten, im Gefieder unsauber (schmuddelig) und keine Schaukondition hatten. V 2x HV 3x Reimers, V 1x HV 1x Schütze U. HV 1x Mathis R.

Die 12/23 gelb-schwarzcolumbia von diesmal vier Züchtern ausgestellt auf drei Ausstellungen konnten von der Form und Zeichnung gefallen. Bei der ersten Schau in Velen hatten die meisten Hennen eine toll Mantelfarbe. Je später die Schauen waren, wurde diese scheckig. Kann es an der Sonneneinwirkung oder Fütterung liegen? Bei

den Hähnen wäre mehr Rückenlänge wünschenswert. Die Schwingenfarbe bei den Hennen ist gut, die Deckfeder könnte eleganter sein. Die Zuchtbasis ist vorhanden. Es gibt immer wieder Züchter die sich für diesen Farbenschatz interessieren. Die beiden Hennen von der ZG Kühn in Velen waren super, Vorzüglich und Hervorragend der Lohn.

Die 8/12 rot-schwarzcolumbia von vier Ausstellern zeigen unterschiedliche Zuchten. Hier gibt es noch viel Zuchtaufbauarbeit. (Körpermasse, Beinfarbe, Kämme, Federstruktur und Schwingenfarbe. Die Tiere von R. Tenbusch wurden besonders hervorgehoben. Zu einem HV hat es leider nicht gereicht. Aber sg 95 Sussexband in Velen der Lohn für gute Zuchtarbeit.

Die 4/7 wildbraune wurden von zwei Züchtern vorgestellt. Bei der Mantelfarbe werden noch einige Zugeständnisse gemacht. Einkreuzungsmerkmale von anderen Rassen können die Grundfarbe verbessern. Auch die Farbgebung in der Halsfarbe sollte beachtet werden. Die Beinfarbe ist zu dunkel. Der SR war hier sehr großzügig. Preistiere HV 1x ZG Kühn und HV 1x Neudecker A.

Die 9/23 braun porzellanfarbigen zeigen sich im Augenblick bei den Hühnern von der besten Seite unserer Sussex Zucht. Keine Ausstellungsausfälle keine groben Fehler. Es war eine schöne, ausgeglichene Kollektion, die in Größe, Standhöhe zu gefallen wußte. Das eine oder andere Tier könnte eine gleichmäßige Perlung haben. Die Kammbildung könnte ausgereifter sein. Bei 32 Tieren gab es nur 2Xg92 und 2Xg91. Die beiden Züchter T. Specht und E. Reimers teilen sich die großen Preise. V 2X ,hv 1 X Specht T.hv 1X Reimers E.

Die 11/17 in grausilber wurden nur von zwei Züchtern ausgestellt, davon sieben Leerkäfige Die grausilber hatten wir im letzten Jahr viel besser gesehen. Viele Tiere waren körperlich zu schwach. Bei fünfzig Prozent der Tiere versagte die Mantelfarbe. Es soll grausilber sein und nicht schwarz. Auch die Beinfarbe muss verbessert werden. Das beste Tier eine Henne mit HV stellte Schütze U.

*Eduard Reimers Zuchtwart-Obmann*

---

## **Bericht zum Bewertungsauftrag zur 41.HSS der Sussex-und Zwerg-Sussexzüchter – Preisrichter Ulrich Schütze**

Zur 41.HSS in Velen hatte ich wieder, wie schon in Barchfeld zur 40.HSS, die verantwortungsvolle Aufgabe die Zwerg-Sussex in den Farbenschläge weiß-schwarz und gelb-schwarz Columbia einzuordnen. Daraus ergibt sich natürlich auch ein guter Quervergleich der jeweils gezeigten Zwerges dieser Farbenschläge. Aber bevor ich auf die Tiere zu sprechen komme, möchte ich auch an dieser Stelle die Möglichkeit nutzen, um den Velener Zuchtfreunden und besonders ihren 1.Vorsitzenden Dirk Ulick sowie unseren 1.Vors. Peter Punsman meine Hochachtung für ihre geleistete Arbeit auszusprechen. Das es ihnen gelungen ist, die wunderschöne Thesingbachhalle, für die Präsentation unserer Sussex- und Zwergsussex, eingebettet in die Ortsschau des RGZV Velen und in die Kreisschau des KV Borken/Bochholt, zu organisieren, ist ihnen nicht hoch genug anzurechnen und in der heutigen Zeit alles andere als selbstverständlich. In der wunderschön, mit viel Liebe zum Detail, ausgeschmückten Halle fanden wir für uns und unsere Tiere optimale Bedingungen vor. Die vielen engagierten und hilfsbereiten Jungzüchter, welche auch unsere Tiere hervorragend versorgten, war für mich ebenfalls ein sehr freudiger Aspekt dieser 41.HSS.

Liebe Velener Zuchtfreunde auf diesen Nachwuchs könnt ihr stolz sein. Aber nun zu meinen Bewertungsauftrag. Mit insgesamt 79 Tieren in den beiden Farbenschlägen wurde die Anzahl von Barchfeld nicht ganz erreicht. Besonders bei den Zwergem im Farbenschlag weiß-schwarz Columbia mit 34 (13, 21) waren es 18 Tiere weniger.

Musste ich in Barchfeld bei den Hähnen dieses Farbenschlages noch öfters in der Wunschspalte den Vermerk nach einer korrekteren Handschwingenzeichnung vermerken, zeigten sich die 1,0 in Velen in diesem Merkmal wesentlich verbessert und gaben somit wenig Anlass zur Kritik. Ganz im Gegenteil war dieses Zeichnungsmerkmal bei den meisten Tieren dem Standard entsprechend und konnte oftmals als Vorzug notiert werden. Das Gleiche konnte ich auch im Bezug auf die formlichen Merkmale feststellen. Alle Hähne hatten die richtige Zwergengröße, die richtige Standhöhe und die geforderte waagerechte Körperhaltung. Die häufigsten Wünsche bezogen sich bei den 1,0 auf bessere Kopfpunkte. Wie z.B. auf ein strafferer Kammblatt, korrekteren Verlauf der Kammfahne (sollte der Nackenlinie folgen) und vorallem nach glatter angesetzt und geschlossener getragenen Kehllappen.

Waren diese zu faltig oder offen gab es einen Eintrag in der Mangelspalte und zog somit die Note "g" nach sich. Auch war bei einigen Hähnen das Schwanzgefieder noch nicht ganz ausgereift. Auch der hv 96 bewertete Hahn von Zfrd. Bartels hatte eben auch einen kleinen Wunsch in diesem Merkmal. Ansonsten vereinte er alle geforderten Rassemerkmale im hohen Maße. Wie schon in Barchfeld war auch in Velen die Qualität der Hennen in diesem Farbenschlag besser als die ihrer männlichen Stallgefährten. Viele schöne Formenhennen mit richtiger Größe, Stand und waagerechter Körperhaltung. Die wenigen unteren Noten gab es für schlechte Schwanzfederlage und nicht gerader (ansteigender) Rückenlinie. Die Wünsche, welche zur Abstufung im sg Bereich führten, bezogen sich oftmals auf einen

deutlicheren Schwanzwinkel und auf eine markantere Schwanzdeckfedersaum. Auch hätten einige Hennen im Kammbild etwas edler sein können. Im Vorkamm nicht länger, Kammzacken gleichmäßiger und breiter angesetzt waren die häufigsten Wünsche. Auch die mit hv96LVE bewertete Henne von Zfrd. J. Bartels hatte den kleinen Wunsch nach einem Idee strafferen Kammbblatt. Ansonsten vereinte sie alle Standardforderungen in sich. Am besten zeigte sich die mit v 97 SVB herausgestellte 0,1 von Zfrd. F. Pieler. Sie zeigte alle geforderten Vorzüge. Die vielen mit 95Pkt. bewerteten Hennen zeigten den hohen Zuchtstand dieses Farbenschlages.

Musste ich in Barchfeld noch öfter auf eine reinere Kopfgefiederfarbe hinweisen, zeigten sich die Hennen in Velen in diesem Merkmal wesentlich verbessert und gaben somit wenig Anlass zur Kritik.

Mit 45(19,26) Nummern waren die Zwergsussex in gelb-schwarz Columbia, von fünf Züchtern wieder der quantitativ stärkste Farbenschlag bei den Zwergen. Auch die Qualität der gezeigten Tiere war sehr ansprechend und repräsentierten den derzeitigen hohen Zuchtstand dieses Farbenschlages. Nach wie vor geht es bei diesem Farbenschlag neben den formlichen Attributen, insbesondere um die Gleichmäßigkeit der Grundfarbe. Besonders bei den 1,0 ist darauf zu achten das die Farbe auf den Flügeldecken nicht zu sehr absetzt oder gar ins Rötliche geht. Bei einigen Hähnen musste ich eine ungleichmäßige Rückengefiederfarbe bemängeln. Werden solche Vertreter in der Zucht eingesetzt zeigen die weiblichen Nachkommen oft eine fleckige Mantelgefiederfarbe. Insgesamt konnten die Hähne dieses Farbenschlages das hohe Niveau der vergangenen Jahre halten. Ein hochfeiner 1,0 von Zfrd. G. Hamm mit v97 SVB bewertet, zeigte alle Vorzüge. Dicht gefolgt vom mit hv96 Pkt ausgezeichneten Hahn von Zfrd. Pieler. Hähne welche kein sg erreichten hatten eben Probleme mit der absetzenden Rückengefiederfarbe, aber auch mit faltig angesetzten oder offenen (aufgeklappten) Kehllappen oder einen ungenügend abgedeckten Schwanzübergang. Wenig Anlass zur Kritik gab die Columbiazeichnung. Nur einige wenige Hähne hätten in der Halszeichnung etwas markanter bzw höher angesetzt sein können. Keine Probleme bereitete wie gewohnt die geforderte Schwingenfederfarbe. Auch in der Hennenklasse standen viele typhafte Tiere, welche den hohen Zuchtstand dieses Farbenschlages eindrucksvoll dokumentieren. Angeführt wurde diese hervorragende Kollektion von den beiden "v" Hennen der ZG Nieft welche alle geforderten Rassemerkmale in hohem Maße zeigten. Aber auch die anderen zur Schau gestellten Hennen hatten ihre Vorzüge in den Hauptrassemerkmalen und lagen alle im sg Bereich. Nur eine 0,1 wurde wegen zu tiefen Stand auf "g" gesetzt. Zur Abstufung im sg Bereich habe ich Wünsche nach einem etwas breiteren Schwanzabschluss, strafferen Schenkelgefieder, noch gleichmäßigeren Mantelgefiederfarbe oder auch nach noch etwas freieren Stand notiert. Auch den Kammfahnenverlauf wünschte ich etwas anliegender und den Vorkamm zum Teil etwas kürzer. Als Schlussbemerkung möchte ich feststellen, dass in beiden von mir bewerteten Farbenschläge die hohe Qualität von der HSS in Barchfeld gehalten werden konnte und die 1,0 im Farbenschlag weiß-schwarz Columbia sich in Velen in Punkto Schwingenzeichnung gar verbessert zeigten.

Die Aufgabe der Zuchtfreund, welche sich mit diesen schönen Farbschlägen unserer Zwerge beschäftigen, wird es sein das erreichte hohe Niveau zu halten.

*Ulrich Schütze (Preisrichter in Velen)*

### **Bericht aus Erfurt – Preisrichter Manfred Kohnert**

Nachdem auf Grund von Corona, Vogelgrippe und behördlichen Auflagen zur Beteiligung an einer Rassegeflügelshow aus organisatorischen Gründen die Bundes- sowie die Landes- und die Fachverbandsschauen des VHGW/VZV ausgesetzt wurden war es doch wieder ein schönes Gefühl die Erfurter Messehallen zu betreten, wo man Rassegeflügel sämtlicher Sparten bestaunen und begutachten konnte. Auch die damit verbundene Geräuschkulisse hat man doch so vermisst. Endlich war das Alte wieder da und die Züchterschaft hat es sehr genossen.

Von den 11.091 gemeldeten Tieren hat sich selbstverständlich auch unser SV beteiligt und seine Sonderschau mit 52 Großen und 139 Zwerg-Sussex angeschlossen. Es wären sicherlich noch mehr Tiere gewesen, da zum gleichen Zeitpunkt auch die Landesverbandsschauen der Landesverbände Bayern und Baden / Württemberg-Hohenzollern stattfanden und die Bezirke Bayern und Süd-West mit einer BSS dort beteiligt hatten.

Mein Auftrag umfasse die Bewertung der Großen Sussex, sowie die Zwerg-Sussex in gelb-schwarzcolumbia und grausilber,

Von den 26 gemeldeten Sussex in **weiß-schwarzcolumbia** waren 24 angetreten. Bei dieser Kollektion bot sich ein einheitliches Gesamtbild mit vollrahmigen Tieren mit typischer Kastenform, freiem Stand, reiner silberweißer Mantel- und satt schwarzer Schwingenfarbe. Auch im Größenbild waren sie sehr ausgeglichen und wussten in ihren Anforderungen zu bestehen. Grobe Fehler oder gar Ausschlußfehler waren hier nicht zu erkennen und die Wünsche lagen in der Federfertigkeit bei den Abschlüssen, Schwanzansatzbreite, Festigkeit im Kammlatt, und in der Saumbreite bei der Deckfederzeichnung. Auf gut herabgesetzt wurden die Tiere die doch noch zu unfertig in den Steuerfedern waren, abgebissene Kammzacken aufgewiesen hatten oder denen es doch noch insgesamt an Kammentwicklung fehlte.

Den besten 1,0 zeigte mit HV96 LVE91 die ZG Hartmann-Weißbecher, gefolgt von einen weiteren HV96 E Hahn von Reimers. Bei den Hennen stellte Reimers mit V97 GB das Siegertier, der noch zwei weitere überragende HV-Hennen stellte.

Von den 1,4 Sussex in **gelb-schwarzcolumbia** konnte nur der Hahn überzeugen. Den Hennen fehlte es doch an vollem Rahmen da sie noch recht jung waren. Schlimmer war jedoch, dass sie eine sehr scheckige Mantelfarbe aufgewiesen hatten. Dieses ist auch auf die fehlende Columbiazeichnung zurückzuführen, denn es konnte weder eine

satte durchgefärbte Schwingenfarbe, noch eine bleigraue Untergefiederfarbe festgestellt werden. Hier ist noch viel Zuchtarbeit erforderlich.

2,4 Sussex in **rot-schwarzcolumbia** bereiten uns doch noch einige Sorgen was einmal auf die fehlende Züchterbreite zurückzuführen ist und somit auch in der Qualität viele Wünsche offenlassen. Auch wenn die Grundfarbe bei den Hähnen noch zufriedenstellend war, konnten die Hennen hier doch nicht so recht überzeugen und hätten noch satter in der Mantelfarbe sein können. Auch in der Schwingen- und Steuerfederfarbe sollten sie satter durchgefärbt sein. Hier Wünsche ich mir doch, dass sich vielleicht einige Züchter diesem Farbenschlag annehmen um ihn zu erhalten und zu verbessern.

3,7 Sussex in **braun-porzellanfarbig** wurden von 2 Züchtern gezeigt und verkörperten die geforderten Anforderungen mit vollen kastenförmigen Körpern, klarem Zeichnungsbild auf sauberer Grundfarbe und waagerechter Haltung. Auch im freien Stand konnten sie sehr überzeugen. Einen feinen Formenhahn der diese Anforderung gerecht wurde zeigte Specht mit sg95 RE. Leider fehlte es ihm noch an Abschlußreife um eine höhere Bewertungsnote zu erzielen. Auch bei den Hennen stellte Specht das Siegertier mit V97 EB-VHGW die den zur Zeit geforderten Ansprüchen voll verkörperte. Mit HV96 E zeigte er noch eine weitere recht feine 0,1.

Sehr gefallen konnten die 2,3 Sussex im Farbenschlag **grausilber**. Die hier gezeigten Tiere wurden den Ansprüchen nach kräftiger Kastenform mit typischer Rückenlänge, Größenrahmen, richtiger grauschwarzen Grundfarbe, klarem Silber und Mantelsäumung bei den Hennen gerecht. Der Wunsch nach zarteren Kopfpunkten bei den 1,0 wurde auf den Bewertungskarten notiert. Mit der Federfestigkeit im Schenkel- / Flankengefieder haben die Hennen weiterhin zu kämpfen. Eine feine Henne Stand in Käfig-Nr. 3155 die auf Grund der schlechten Vorkammzackung und der Lage der großen Schwanzdeckfeder herabgesetzt wurde. Mit sg95 RE und sg 95 Z stellte Schütze hier die besten Tiere.

Von den 15,23 gemeldeten Zwerg-Sussex in **gelb-schwarzcolumbia** waren alle angetreten. Bei den Hähnen konnten überwiegend schöne Formentiere mit ansprechendem Farb- und Zeichnungsbild, waagerechter Körperhaltung freiem Stand und festem Gefieder angetroffen werden. Ein großes Manko sind die Kehllappen die doch verdammt offen waren und im Ansatz eine Taschenbildung aufgewiesen hatten. Hier sollten und müssen wir unbedingt gegenwirken. Auch aufgefallen ist, dass in einigen Zuchten an einer intensiveren schwarzen und besser sichtbaren Halszeichnung gearbeitet wird. Hier wurde festgestellt, dass die Halszeichnung im unteren Bereich jedoch rußig wird und der klare Schaftstrichsaum verloren geht. Weiterhin sollte ebenfalls beachtet werden, dass sie in der Deckenfarbe einheitlicher durchgefärbt sind und in der Flügelhaltung doch waagerechter sein sollten. Wegen deformierter (haarig) und ungeordneten Schwanzabschlüssen (abstehenden Hauptsicheln/Steuerfederlage) und M-Zacke wurden untere Noten vergeben. Die Hennen wussten überwiegend in den geforderten Anforderungen an den Rassestandard in der Formanlage, einheitlichem Größenbild, freiem Stand und klarer

Halszeichnung und satter Schwingenfarbe in der breiten Masse zu bestehen und es können doch schon höhere Ansprüche an diesem Farbensschlag gestellt werden. Mehr Beachtung sollte auch auf eine waagerechte Oberlinie gelegt werden, da sie teilweise doch einen Ansatz zur Rundung zeigten. Wer ein scheckige oder ungleichmäßige Mantelgefiederfarbe, loses und zur Seite geneigten Kammlatt, oder eine unschöne Steuerfederlage hatte musste sich mit der Note gut zufrieden geben. Das gleich galt auch für die Hennen die eine Abschlußbreite wie bei den Rheinländern hatten, was für unsere Sussex und Zwerg-Sussex untypisch ist. Bei den Hähnen stellte mit der Note HV 96 die ZG Nieft (2x) und Thiesies die Siegertiere. Bei den Hennen hatte die ZG Nieft ebenfalls die Nase vorn und zeigte mit V97 EB-VZV und HV96 E die Spitzentiere. Bei den 3,7 Zwerg-Sussex in **grausilber** zeigte Punsman eine ausgeglichene Kollektion. Schade, dass nicht mehr Tiere in diesem doch beliebten Farbensschlag vertreten waren. Typhafte Formen mit grauschwarzer Grundfarbe, Saumzeichnung und klarem Silber wurden hier angetroffen und konnten doch gefallen. Das Problem mit der waagerechten Körperhaltung bei den 1,0 sowie einen deutlicheren Schwanzwinkel bei den 0,1 sollte künftig angegangen werden. HV96 E und V97 WB waren hier der Lohn.

*M. Kohnert (Preisrichter in Erfurt)*

### **Bericht über die Bewertung von insgesamt 94 Zwerg- Sussex zur VZV- Schau am 17. Oktober 2024 in Erfurt . – Preisrichter Maik Dörre**

Mir oblag es die Zwerg- Sussex der Farbenschläge Weiß- schwarzcolumbia, Rot-schwarzcolumbia, Wildbraun und Braun- porzellanfarbig zu bewerten. Ein sportlicher Auftrag, insbesondere wenn man bedenkt, daß auf Grund eines technischen Problem es die Beleuchtung in der Halle erst gegen 7.40 Uhr richtig anging. Insgesamt 14,22 Weiß- schwarzcolumbia zeigten sich mehrheitlich ausgeglichen, insbesondere was die Körpergröße, Standhöhe und waagerechte Körperhaltung anbelangt. Bei den Hähnen sah ich kein Tier, das die 95 Punkte Grenze hätte problemlos überschreiten können. Wenn die Kastenform paßte, waren oft genug farbliche Unzulänglichkeiten vorhanden. Hier sind vor allem zu unsauberer Oberhals (diese Federn haben nichts mit der Columbiazeichnung des Halbehanges und dem geforderten Kragenschluß zu tun, dieser weitestgehend in sehr gutem Maße vorhanden.) oder mangelhafte Schwingenfarbe zu nennen. Leider war diese schon z.T. „sehr aufgehellte“, um nicht schilfig zu sagen.

Bei den Hennen war das Bild etwas anders. Sie waren deutlich satter in der Schwingenfarbe und hatten auch nicht so viele Probleme in der Oberhalsfarbe. Eine Henne stach in Körperform und -haltung sowie in der Columbiazeichnung des Halsbehanges heraus. Allerdings verhinderte eine viel zu unreine Bauchgefiederfarbe eine höhere Bewertung, so daß sg 95 das Maximum war. Sehr schade!

Ein ganz anderes Bild zeigte sich bei den 8,11 Rot- schwarzcolumbia. Hier waren schon gravierende Unterschiede, sowohl im Grad der gesamten Körperentwicklung, Körpergröße und –haltung, wie auch im Farbbild zu erkennen.

Einige Hähne waren noch unterentwickelt, andere schon deutlich zu groß bzw. auch zu schwer. Kaum ein Hahn zeigte wenigstens ansatzweise die sussextypische Kastenform. Selbst die schweren Hähne zeigten viel zu leere Unterlinie, ja sogar z.T. Dreieckstyp. Farblich bewegten sie sich meistens im gewünschten Rahmen.

Leider auch bei den Hennen ein eher durchwachsenes Bild. Auch hier kamen dürftig entwickelte Tiere in den Notenkeller. Daß es auch anders geht, zeigten die beiden Spitzenhennen des Zfr. Jan Bartels, V 97 und hv 96 für wirklich herausragende Tiere. Formlich und auch farblich eine Augenweide. Der hv- Henne verhinderte lediglich der Wusch nach einem harmonischerem Vorkamm die Höchstnote. Etliche Hennen zeigten schon reichlich dunkle Mantelgefiederfarbe, die auf zu viel Rhodeländerblut schließen ließ.

Die 3,3 Wildbraunen (2,4 gemeldet) zeigten auf, dass hier noch viel Arbeit vor uns liegt. Allen 3 Hähnen fehlte es noch deutlich an der vollen Unterlinie, die es für eine Kastenform nun einmal braucht. Farblich waren sie akzeptabel.

Zwei der drei Hennen konnten das rostbuhnfarbige Zwerg- Welsumerblut nicht verbergen. Allein die Walzenform verriet die Verwandtschaft. Gerade bei der letzten Henne fiel die rostbraune Mantelgefiederfarbe negativ auf. Eine zahlenmäßig ansehnliche Kollektion waren die 13,20 Braun- porzellanfarbigen.

Aber auch hier waren z.T. große Unterschiede im Entwicklungsstand festzustellen. Auch der Größenrahmen war mitunter schon ausgereizt. Ein Hahn hatte große Probleme mit der Standsicherheit. Er knickte im Fersengelenk immer wieder nach außen und zeigte somit O-Beine, daher die Bewertung u 0. Insbesondere im farblichen Bereich gab es Wünsche. Wenn laut Standard teils weiße Schwingen erlaubt sind, dürfen sie eben nicht überwiegend weiß sein, noch dazu mehrere auf jeder Seite.

Die Hennen zeigten sich leider auch sehr unterschiedlich. Einige Vertreterinnen waren schon über die Gewichtsobergrenze hinausgewachsen. Andere waren sehr typisch in Form und Größe, zeigten dann aber leider mitunter farbliche Defizite. Als Grundfarbe wird die Farbe einer frisch vom Baum gefallenen, reifen Kastanie gefordert, lehmige Grundfarbe ist also fehlerhaft, war aber leider einige Male anzutreffen. Sicher ist in diesem Farbschlag die Federstruktur, bzw. –festigkeit, eine andere, als bei den Columbiafarbigen. Aber haarige Federstruktur und auch aufbauschendes Flankengefieder ist auch hier fehlerhaft. Ebenso der z.T. zu tiefe Stand einiger Hennen. Die Schenkel sollten schon wenigstens etwas zu sehen sein. Auffallend in dieser Hennenkollektion war für mich, daß nicht gerade wenige Tiere Probleme mit der Kopfblüte hatten. Das Spitzentier hier stellte der Zfr. Peter Punsmann mit hv 96.

*Maik Dörre (Preisrichter in Erfurt)*

### **Siegertiere zur VHGW u. VZV-Schau in Erfurt vom 18.-20. Oktober 2024**

*Wir gratulieren unseren Mitgliedern für ihre hervorragenden Leistungen, und ganz besonders den Erringern der Deutschen Meistertitel alles Gute.*

<i>V 97 GB</i>	<i>0,1 Sussex Weiß-schwarzcolumbia von Eduard Reimers</i>
<i>V 97 EB-VHGW</i>	<i>0,1 Sussex Braun-porzellanfarbig von Torsten Specht</i>
<i>V 97 EB-VZV</i>	<i>0,1 Zwergsussex Gelb-schwarzcolumbia von ZG/Nieft</i>
<i>V 97 EB-VZV</i>	<i>0,1 Zwergsussex Rot-schwarzcolumbia von Jan Bartels</i>
<i>V 97 WB</i>	<i>0,1 Zwergsussex Grausilber von Peter Punsmann</i>
<i>HV 96 E</i>	<i>1,0 Sussex Weiß-schwarzcolumbia von Eduard Reimers</i>
<i>HV 96 SVE</i>	<i>0,1 Sussex Weiß-schwarzcolumbia von Eduard Reimers</i>
<i>HV 96 E</i>	<i>0,1 Sussex Weiß-schwarzcolumbia von Eduard Reimers</i>
<i>HV 96 E</i>	<i>0,1 Sussex Braun-porzellanfarbig von Torsten Specht</i>
<i>HV 96 SVE</i>	<i>1,0 Zwergsussex Gelb-schwarzcolumbia von ZG/Nieft</i>
<i>HV 96 E</i>	<i>0,1 Zwergsussex Gelb-schwarzcolumbia von ZG/Nieft</i>
<i>HV 96 GB</i>	<i>0,1 Zwergsussex Rot-schwarzcolumbia von Jan Bartels</i>
<i>HV 96 FVE</i>	<i>0,1 Zwergsussex Braun-porzellanfarbig von Peter Punsmann</i>
<i>HV 96 E</i>	<i>0,1 Zwergsussex Grausilber von Peter Punsmann</i>

#### **Deutsche Meister im VHGW wurden**

*Eduard Reimers auf Sussex Weiß-schwarzcolumbia*

*Torsten Specht auf Sussex Braun-porzellanfarbig*

#### **Deutsche Meister im VZV wurden**

*ZG/Nieft auf Zwerg Sussex Gelb-schwarzcolumbia*

*Peter Punsmann auf Zwerg Sussex Grausilber*

*(Ein Überblick von Torsten Specht)*

## 7. Protokoll der Jahreshauptversammlung Velen 2024

**Velen den 26.10.2024**

**Beginn der JHV um 16.15 Uhr.**

**Anwesend waren 20 Zuchtfreunde des SV der Sussex u. Zwergsussex.**

### **Pkt. 1.1 Eröffnung u. Begrüßung**

Um 16.15 Uhr begann unser 1.Vorsitzende Peter Punsmann die JHV und begrüßte alle anwesenden Zuchtfreunde, er bedankte sich bei allen Züchtern und Züchterinnen die den Weg hier nach Velen auf sich genommen haben zur 41.HSS.

### **Pkt. 1.1.1. Feststellung der satzungsgemäßen Ladung**

Die satzungsgemäße Ladung wurde im Sussex Journal Heft Nr. 33 für alle Sussex u. Zwergsussex Züchter fristgerecht bekannt gegeben.

### **Pkt. 1.1.2. Bestätigung der Tagesordnung**

Die Bestätigung unserer Tagesordnung, wurde hiermit durch allen anwesenden Zuchtfreunde einstimmig bestätigt.

### **Pkt. 1.1.3. Protokollkontrolle und-Bestätigung**

Der 1.Vors. Peter Punsmann erwähnte das, dass letzte Protokoll der 40. HSS in Barchfeld für alle im Sussex Journal Heft Nr. 33 zu erlesen war. Er bat somit alle anwesende Mitglieder um Bestätigung damit ein nochmaliges Vorlesen entfallen kann. Dieses wurde von allen Zuchtfreunden einstimmig bestätigt.

### **Pkt. 1.2. Ehrung verstorbener Mitglieder im SV**

Unter den Punkt Ehrungen Verstorbener Mitglieder verlas unser 1.Vorsitzender die Namen aller Züchter die nicht mehr unter uns sind. Mit einer anschließenden Schweigeminute gedenken wir allen verstorbenen Zuchtfreunde.

Verstorbene Sussex u. Zwergsussex Züchter waren,

<u>aus dem Bezirk Bayern:</u>	Zfr. Helmut Jerabek
	Zfr. Klaus Neudecker
<u>Hannover/Braunschweig:</u>	Zfr. Achim Albrecht
	Zfr. Karl Sölter
<u>Rheinland-Westfalen:</u>	Zfr. Boonstra Schelte
<u>Mecklenburg Vorpommern:</u>	Zfr. Wilfried Burmeister

### **Pkt. 1.3. Berichtserstattung und Diskussion zu den Berichten**

Hier gaben einzelne Vorstandsmitglieder ihren Bericht ab.

### **Pkt. 1.3.1 Vorsitzender**

Peter Punsmann unser 1.Voritzender erwähnte vorab, solch ein Amt als ein Vorsitzender in einem Verein habe er noch nie ausgeübt und bedankte sich bei all den Vorstandsmitglieder, sowie allen anderen Züchtern die ihm das Vertrauen

entgegengebracht haben. Er versprach dieses Amt gewissenhaft und zuverlässig im Namen des HV, aber auch gegenüber allen Mitgliedern auszuüben. Er betonte aber auch, das vielleicht mal schwierige Zeiten kommen könnten. Aber auch diese könne man nur gemeinsam und auch nur miteinander meistern. Als erstes wollte unser 1.Vorsitzender wieder einführen, dass auf einer HSS ein Champion gekürt werden sollte, mittels Losverfahren zum Züchterabend. Hier sollte eine neutrale Person, aus einem Topf, indem sich die besten V97 Tiere befinden, gezogen werden. Der Gewinner wird hier mit einer besonders angefertigten Urkunde ausgezeichnet. Hier brachte Georg Wulff einen Vorschlag ein, er sagte, dass letzte gezogene Los gewinnt, und wird der Champion dieser HSS, auch Klaus Hobbiebrunken schließt sich den Worten von Georg an, viele waren sich einig das es den Züchterabend auffrischen und einen besonderen Spaßfaktor geben wird.

Peter sprach allen Züchtern seinen Glückwunsch aus die in Erfurt zur VHGW und VZV Schau, Höchstpreise, sowie Deutsche Titel errungen konnten.

### **Pkt. 1.3.2. Schatzmeister, Kassenbericht für 2023**

Hier gab Jan Bartels einen ausführlichen Kassenbericht von Aus- und Einnahmen für das Zuchtjahr 2023 uns offen. Auch einen Finanzplan für 2025 legte uns Jan vor, wo er im Anschluss sprach durch die ständigen steigenden Kosten (Gebühren bei Post, Preisgelder für Schauen) können wir mit unserem derzeitigen Geld auf unserem Konto noch 2 - 3 Jahre auskommen, dann aber ins Minus geraten. Hier antwortete Robert Kühn, dass auch durch das Umstellen von unserem Internet-Mehrkosten entstehen könnten, auch die Herstellung des Sussex Journal würde auf mehr Kosten kommen, dieses erschließt sich durch die immer mehr steigenden Kosten überall. Eduard Reimers sprach an, dass wir den Beitrag um 5 Euro erhöhen sollten, hier sollten die Bezirksvorsitzenden auch mit ihren Mitgliedern in den Bezirken sich abstimmen, sodass wir zur nächsten HSS darüber reden und einen Beschluss erreichen können.

### **Pkt. 1.3.3. Bericht der Kassenprüfer**

Hier wurde im Vorfeld durch Klaus Hobbiebrunken und Fritz Pieler die Kasse überprüft. Klaus Hobbiebrunken gab bekannt das keine Unregelmäßigkeiten oder sonstige Abweichungen festzustellen waren.

### **Pkt. 1.3.3.1. Entlastung des Gesamtvorstandes**

Hier beantragte Klaus Hobbiebrunken für die Kasse, sowie den Gesamtvorstand für das Zuchtjahr 2023 zu entlasten. Die Entlastung hierfür wurde durch alle anwesenden Mitglieder einstimmig gegeben.

### **Pkt. 1.4. Auswertung der 41.HSS in Velen, Ausstellungsleiter, Zuchtwart**

Hier gab Ausstellungsleiter Peter Punsmann einen kurzen Bericht über den Verlauf der HSS. Anfangs gab es bei der Anmeldung der Tiere ein leichtes Zöckern ,so dass bis zum Meldeschluss ca. 150 Tiere angemeldet waren. Hier wurde der Meldeschluss um eine Woche nach hinten verschoben, sodass es dann doch noch ca. 240 Nummern am Ende waren. Hier bedankte sich Peter Punsmann bei allen Züchtern die, die Reise nach Velen angetreten haben. Peter bedankte sich auch nochmals bei seinem

Ortsverein und deren Mitglieder für die geleistet Arbeit bisher, vor allem aber brachte er ein großes Lob an die Jugendlichen Züchter im Ortsverein aus, die über die ganze Schauzeit die Fütterung der Tiere übernommen haben oder beim Einsetzen der Tiere angereiste Züchter mit Kisten Tragen geholfen haben. Zum Abschluss wünschte Peter Punsmann allen angereisten Züchter und Züchterfrauen noch ein paar schöne gemeinsame und intensive

Züchtersgespräche hier auf der HSS in Velen. Im Anschluss gab unser Zuchtwart Eduard Reimers für Große und den Zwergen einen ausführlichen Schaubericht. Er ging auf die jeweiligen Farbenschläge ein und sprach über einige Fehler die manche Tiere noch aufzeigen, wo wiederum jeder Züchter in seiner Zucht ein besonderes Augenmerk legen sollte, um diese Fehler abzustellen. Auch sagte Reimers das bei den großen Gelben einen positiven Fortschritt gab und lobte die Züchter für ihre Zuchtarbeit. Die Wildbraunen bleiben weiterhin unser Sorgenkind betonte Zuchtwart Eduard Reimer. Hier sollte man sich einig werden, wie sie in der Farbe nun sein sollten. Auch erwähnte Reimers das hier für diesen Farbenschlag es zu wenige Züchter gibt. Bei den Zwergen ist die Qualität gleichgeblieben wie im Vorjahr. Die Hellen Zwerge waren in der Qualität schonmal besser gewesen betonte unser Zuchtwart. Bei den Roten sprach Eduard Reimers an, dass die Größe die wir vor einiger Zeit hatten, sehr gut zurück gegangen ist und jetzt sie ist, wie wir sie haben wollen. Ein ausführlichen Bericht zu den einzelnen Farbenschlägen wird hier noch von unseren Zuchtwart Eduard Reimers kommen.

### **Pkt. 1.5. Wahlen der Vorstandsmitglieder gemäß Geschäftsordnung**

Zur Wahl standen folgende Ämter an.

#### **Pkt. 1.5.1. Stellvertretender Vorsitzender**

Hier wurde Robin Mathes einstimmig wiedergewählt.

#### **Pkt. 1.5.2. Schatzmeister**

Auch hier wurde unser Schatzmeister Jan Bartels einstimmig wiedergewählt.

#### **Pkt. 1.5.3. Pressewart**

Auch hier wurde Ulrich Schütze einstimmig wiedergewählt.

#### **Pkt. 1.5.4. Internetbeauftragter ( für 1 Jahr)**

Hier war unser Zuchtfreund Reiner Dächert nicht mehr für das Amt angetreten, hierfür wurde Robert Kühn vorgeschlagen und auch einstimmig gewählt worden.

### **Pkt. 1.6. Aktivitäten im SV**

Unser 1.Vorsitzender Peter Punsmann sprach das Thema Sommertreffen an und betonte das dieser Punkt ruhen sollte, aber weiterhin ein Punkt auf der Tagesordnung bestehen bleibt. Ein solches Fiasko wie dieses Jahr geschehen sei darf sich nicht wieder wiederholen. Wer ein Sommertreffen organisieren und durchführen möchte, kann dieses gerne tun aber vorher sich erst mit dem Vorstand absprechen, um über alles zu reden.

Zuchtwart Eduard Reimers kam nochmal kurz auf die Bundesschauen von VHGW und VZV in Erfurt zurück und betonte das es dort eine große Resonanz gab, auch erwähnte er Leipzig und hofft das sie ohne weitere Auflagen für uns stattfinden würde. Er sagte das doppelt so viele Große als Zwerge gemeldet sind, 74 große und 37 Zwerge, die Tiere bewerten sollte Frank Sternberger.

### **Pkt. 1.6.1. Geschäftsordnung-Vorschlag, Diskussion und Beschluss**

Peter Punsmann sprach das wir eine neue und geordnete Geschäftsordnung brauchen, hier sollten heute nur Vorschläge und Diskussionen darüber geführt werden, aber noch keine Beschlüsse gefasst werden. Auch sprach Peter an, dass Robin Mathes 2021 im Sussex Journal alle Beschlüsse die beschlossen worden waren in den Jahren zuvor, aufgeschrieben habe. Hierzu sollte sich auch Richard Tenbusch weiter mit befassen, weil er sich mit den Grundlagen einer Satzung und deren Paragraphen besser auskennt. Hier sprach Richard Tenbusch einige Punkte an, die auch nicht mehr so auf dem aktuellen Stande sind. Richard Tenbusch sollte hier einen Entwurf erstellen und allen Bezirksvorsitzenden, sowie dem Vorstand zukommen lassen. Die jeweiligen Bezirksvorsitzenden sollen hier mit ihren Mitgliedern im Bezirk darüber diskutieren oder auch noch Vorschläge einbringen die dann zur nächsten HSS besprochen werden, diskutiert und auch verabschiedet werden. Peter Punsmann und Robin Mathes bedankten sich vorab bei Richard Tenbusch für die Ausarbeitung einer neuen Geschäftsordnung/Satzung.

### **Pkt. 1.7. Sommertagung-Vorschläge und Diskussion**

Der Punkt Sommertagung/ Sommertreffen ist schon mit im Pkt. 1.6. Aktivitäten im SV angesprochen und bearbeitet worden.

### **Pkt. 1.8. 42.HSS**

Hier war ein Antrag zur Durchführung der 42.HSS bei unseren 1.Vorsitzenden Peter Punsmann eingereicht worden aus dem Bezirk Hannover/Braunschweig. Hier sprach Zuchtfreund Thomas Nieft ein paar Worte zur geplanten HSS in Sessen OT Bornhausen, diese soll sein vom 03.10.- 05.10.2025. Auch sagte Thomas Nieft, dass es geplant sei mit einen Tag weniger, um eventuelle Kosten und Urlaub einzusparen. Peter Punsmann erwähnte das wir in Zukunft weiter mit nur 3 Tagen für eine HSS planen wollen. Eduard Reimers sprach auch vom derzeitigen Standgeld, das wir in der jetzigen Zeit, wo Hallen- und Stromkosten gestiegen sind, auch das Standgeld auf 1 Euro erhöhen sollten, hier wurde darüber abgestimmt und auch einstimmig angenommen. Die 43.HSS für 2026 ist in Planung und die Gespräche laufen schon, der Ort sollte wieder im Thüringischen Barchfeld unter der Leitung von Marcus Beck stattfinden. Peter Punsmann sprach das auch zwei Termine im Gespräch sind, Ende Oktober oder Anfang November, hier waren sich fast alle Züchter einig, diesen Termin anfangs November fest zu machen, Gegenstimmen für den Termin waren, dass ein paar Bezirke da ihre BSS durchführen. Hier gab Georg Wulff ein Veto, eine HSS sollte immer Bestandsschutz haben vor einer BSS. Fritz Pieler mahnte, das zu diesen Termin auch schon viele Schauen liegen. Auch von seinen Ortsverein bei dem er

Ausstellungsleiter ist, findet ihre Schau statt und er nicht da fort kann. Hierfür wurde abgestimmt, wo 15 Züchter dafür waren, 1 Gegenstimme und 4 Stimmenthaltungen.

#### **Pkt. 1.9. Anträge an den Sonderverein**

Hier gab es keine weiteren Anträge.

#### **Pkt. 1.10. Ehrung verdienter Mitglieder**

Hier waren keine weiteren Ehrungen verdienter Mitglieder vorgesehen, das Kontingent für Ehrenmitglieder ist ausgeschöpft. Hierfür gibt es auch eine Regelung, dass pro 25 Mitglieder 1 Ehrenmitglied ernannt werden darf.

#### **Pkt. 1.11. Verschiedenes**

Hier wurde über unsere Internetseite des SV nachgefragt, Robert Kühn gab hierfür einen kurzen Standpunkt über der jetzigen Internetseite. Zuerst erwähnte Robert die großartige Arbeit und die viele Zeit die unser Zuchtfreund Reiner Dächert aufgebracht hatte und dass diese Seite jetzt ist, wie sie sei. Robert sprach aber auch an, das dieses Programm viel zu kompliziert sei, um sich einzuloggen. Hier muss man vorher viele Seiten öffnen, bevor man überhaupt was hineinsetzen kann. Dieses soll auf der neuen erstellten Internetseite nicht mehr der Fall sein. Fritz Pieler fragte nach ,ob die Bezirke dann noch weiterhin eigenständig ihre Seite vom Bezirk mit Berichten, Fotos bestücken können. Robert Kühn erwähnte, dass dieses noch so weitergeführt werden kann, auch auf der neue Seite bleibt dieses bestehen das Bezirke sich ihre Seite selbst bestimmen, bis dahin setzt Zuchtfreund Reiner Dächert alle zu ihn geschickten Berichte oder Bilder weiterhin hinein.

#### **Pkt. 1.12. Schlusswort**

Peter Punsmann bedankte sich für die gute Zusammenarbeit aller anwesenden Zuchtfreunden, den Vorstand für die Unterstützung die ihn geengebracht worden ist, vielen Dank. Er wünschte allen anwesenden Mitglieder noch viele Züchtersgespräche zwischen den Käfigen und für den bevorstehenden Züchterabend noch ein paar schöne gemeinsame Stunden zusammen.

Peter Punsmann beendete die JHV um 17.55 Uhr.

*Schriftführer des HV.*

*Torsten Specht*

*Schriftführer SV Sussex und Zwergsussexzüchter 1907*

## 8. Bericht des Bezirkes Hannover-Braunschweig

### Bericht des Zuchtwart

Am 14 September haben wir uns, bei unserer Zuchtfreundin Regina Hofmann in Büddenstedt zur Tierbesprechung getroffen.



Abbildung 2: Ergebnis der Zuchtfreunde des Bezirkes Braunschweig-Hannover

73 Ziere aus fünf Zuchten wurden einem Preisrichter vorgestellt. Bei den Hühnern war Licht und Schatten zu sehen. Einige viel versprechende Tiere waren dabei, aber auch sehr junge, wo man noch nicht viel sehen konnte und leider gute Formtiere aber Versagerin den Kopfpunkten, die großen Kämme. Die Zwerghühner in grausilber konnten auch nicht überzeugen, zu dunkel. Bei den braunporzellannfarbigen waren einige viel versprechende Tiere zu sehen. Bei der Zwerghuhnschau am 19 Oktober in Erfurt haben wir erfolgreich ausgestellt. B. Stakre sg 95 Weißes Band, ZG Nieft v, 3x hv und sg 95 Siegerband und mit so einer super Leistung Deutscher Meister.

Bei der HSS in Velen am 26. Und 27. Oktober haben vier Züchter aus unserem Bezirk ausgestellt. Die Hühner in weiß-schwarzcolumbia von R. Hofmann und D. Sobczak haben leider nicht so optimal abgeschnitten. Besser sah es bei D. Sobczak mit seinen grausilbernen aus. Hier zeigte er einige schöne Vertreter des Farbenschlages. Bei den Zwerghühnern ist es für die ZG Nieft deutlich besser gelaufen und dies besonders bei den Hennen.

1,0 – 6 Tiere 1x sg und 5x g | 0,1 1x g, 6x sg und 2x V

Die Tiere von K. Niemann haben dem Preisrichter gar nicht gefallen 5x g und 1x sg.

Bezirksschau am 2. Und 3. November in Seesen Ot Bornhausen.

Den Anfang machten Sussex in weiß-schwarzcolumbia von R. Hofmann

1,0 sg 95 hv 96 | 0,1 sg95, sg94, sg93, g92

8 Zwerghühner in weiß-schwarzcolumbia von B. Starke

1,0 – hv 96, sg94, sg93, g92 | 0,1 – V97, 3x sg95, sg94, sg93

Es folgen die gelb-columbia von ZG Nieft

1,0 – V97, sg94, g92 | 0,1 – V97, 3x sg95, sg94, sg93

Zwerghühner in braun -porzellanfarbig waren mit 3 Zuchten vertreten.

G. Holler 1,0 – hv96 | 0,1 – 2x sg93, 2x g92

K. Niemann 1,0 – V97, sg 94, 2x sg93 | 0,1 – 2x sg95, sg94, sg93

ZG Stechel (nicht im SV) 1,0 - sg94, sg93 | 0,1 – 2x sg94m 2x sg93

*Zuchtwart*

*Klaus Niemann*

## 9. Bericht des Bezirkes Rheinland-Westfalen

Das Zuchtjahr 2024 begann es für unseren Bezirk zuerst mit einer schlechten Nachricht. Leider musste unsere Sommertagung mangels Zuchtfreunden abgesagt werden. Es hatten sich nur 5 Personen angemeldet. Dafür lohnt sich dann der ganze Aufwand nicht. Ich hoffe, dass wir sie in diesem Jahr dann nachholen können. Die erste Schau des Jahres für unsere Züchter fand dann in Erfurt statt. Wir waren bei der VHGW und VZV Schau mit 3 Züchtern vertreten. Dabei konnten mit Eduard Reimers



Abbildung 3: Jahn Bartels stiftete einen Stamm helle Zwerg

und Peter Punsmann zwei Züchter einen Deutschen Meistertitel erringen. Ich hatte mich bereit erklärt einen Stamm Zwerg-Sussex weiß-schwarz columbia zu stiften für die Versteigerung zugunsten der Deutschen Kinderkrebshilfe. Für 320€ wurde er von einem Züchter unseres Bezirkes ersteigert. Ich war sichtlich zufrieden mit dem Ergebnis. Eine Woche später fand dann die HSS als Heimspiel bei uns in Velen statt. Wir waren mit 7 Zuchtfreunden vertreten. Sicher hätte man sich über den einen oder anderen Züchter unseres Bezirkes sich noch mehr gefreut. 3 SV Bänder gingen an unseren Bezirk. Eine wirkliche gelungene HSS stellten die Zuchtfreunde des Velener Vereins unter Leitung von Peter Punsmann auf die Beine. Vielleicht trägt dies dazu bei in Zukunft wieder eine Meldezahl jenseits der 300er Marke zu erzielen.

Unsere BSS fand dann Mitte Oktober in Lingen statt. Angeschlossen an der LV Schau Weser-Ems. Es war eine wunderbare organisierte Schau der Lingener Kleintierfreunde mit einer super dekorierten Ausstellung, mit großzügigen Aufbauten und prima Lichtverhältnissen. Leider waren nur 40 Tiere zur BSS gemeldet, wobei die Großen mit 27 Tieren sogar in der Überzahl waren. Wir waren doch sehr enttäuscht über die geringe Zahl an Zwergen. Das war sicherlich einer BSS nicht würdig. Bewertet wurden sie von Manfred Kohnert der bei den Großen doch viel Fingerspitzengefühl benötigte. Zu unterschiedlich in der Qualität waren viele Tiere. Gerade bei den Gelben Hennen versagten doch viel in der Mantelfarbe. Nicht doch so trotz nehmen wir einen Zweiten Anlauf in Lingen. Termin ist wieder Mitte November vom 15. Bis 16. November. Aber es gab auch gute Nachrichten im Bezirk. 4 neue Züchter konnten gewonnen werden und das alle mit Großen Sussex. Da merkt man mal, wie die Großen wieder im Kommen sind.



Abbildung 4: Bezirksschau in Lingen



Abbildung 5: Bezirksschau in Lingen

Abschluss war dann die Nationale in Leipzig mit ihren knapp 18.000 Tieren. Unser Bezirk war mit zwei Ausstellern vertreten, wobei ein Siegerband auf einer Roten Zwerg-Henne nach Hause genommen werden durfte.



Abbildung 6: Teilnahme an der Lipsia



Abbildung 7: Siegertier in Leipzig



Abbildung 8: Stamm helle Zwerg

Zuletzt möchte ich doch bei aller Kritik positiv in der Zukunft blicken auf das wir uns alle gesund bei der ein oder anderen Veranstaltung wieder sehen.

Euer

Jan Bartels

## 10. Bericht des Bezirkes Sachsen (Berlin- Brandenburg)

Im Bezirk Sachsen, gab es zahlreiche Kontakte zwischen den Züchtern.

Zur Lipsa trafen sich viele Sussex- und Zwergsussexzüchter aus Sachsen und Berlin-Brandenburg zur gemeinsamen Besprechung der Züchterfolge. Auch konnten wir den einen oder anderen neuen Züchter für unser Hobby gewinnen. Was dazu führte, dass wir zwei neue Mitglieder begrüßen dürfen. Leider mussten wir auch Abschied nehmen. Unser Zuchtfreund Dieter Knobloch verstarb. Weiteres unter den Nachrufen.

Weiter konnten wir dieses Jahr bereits drei Jubilare und altgediente Zuchtfreunde Beglückwünschen.

### Drei Mal 85. Geburtstag im Bezirk Sachsen – Neue Ehrenmitglieder



Abbildung 9: Günter Naunapper und Dieter Lehmann

Zum 85. Geburtstag haben wir unseren Zuchtfreund **Günter Naunapper** aus Meerane mit der Ernennung zum Ehrenmitglied des Bezirkes Sachsen überraschen können. Günter ist seit 1957 organisierter Sussexzüchter, ehemals SZG der DDR heute SV Sussex.

Ebenfalls zum 85. Geburtstag haben wir unseren Zuchtfreund **Reiner Pointner** aus Leppersdorf besucht. Reiner haben wir ebenso mit einer Urkunde zum Ehrenmitglied des Bezirkes Sachsen ernannt. Reiner ist seit 1962 Sussexzüchter und züchtet immer noch Sussex in der Farbe hell.



Abbildung 10: Reiner Pointner und Dieter Lehmann



Abbildung 11: Walter Martin und Dieter Lehmann

In Schneeberg im schönen Erzgebirge galt es auch einen 85. Geburtstag zu feiern. Unserem Zuchtfreund **Walter Martin** haben wir auch persönlich Grüße überbracht.

Alle Jubilare haben sich über unsere Besuche, Glückwünsche und Ehrungen gefreut.

Wir Zuchtfreunde aus dem Bezirk Sachsen wünschen allen weiterhin viel Gesundheit und Wohlergehen.

### **Bezirksschau – Sachsen/ Berlin-Brandenburg im Landkreis Wittenberg.**

Auch eine Bezirksschau vom 22.11.- 23.11.2025 bei der Ortsschau des RGZV Gräfenhainichen e.V., wird es in diesem Jahr wieder geben. Weitere Informationen dazu folgen gesondert.

Es grüßt euch herzlich

*Dieter Lehmann*

Vorsitzender Bezirk Sachsen/ Berlin-Brandenburg

## 11. Bericht des Bezirkes Bayern

Die Versammlungen und Ausstellungen konnten alle ohne Einschränkungen stattfinden. Was besonders zu erwähnen ist, dass wieder eine Bayerische Landesschau stattfand, bei der wir unsere BSS anschließen konnten. Es sind viele Ausstellungen bereits im Oktober und November, was für Hühner kein Nachteil ist.

Am 17.+18. Mai 2025 war die **Sommertagung mit Jahreshauptversammlung** in Frauenau im Bayerischen Wald. Ausgerichtet hat diese Max Stadler.



Abbildung 12: Teilnehmer der Sommertagung

Max hatte ein sehr schönes Programm erstellt. Bereits am Freitag reisten einige Mitglieder an. Am Samstagvormittag besichtigten wir die Zuchtanlage von Max Stadler.



Abbildung 13: Besichtigung der Zuchtanlage von Max Stadler

Anschließend ging es zum Mittagessen in die Pension Waldkristall, da kamen noch einige Mitglieder dazu. Nach dem Mittagessen wurde das Glasmuseum in Frauenau besichtigt, im Anschluss ging es zu einer Wanderung durch den Nationalpark Bayerischer Wald. Nach dem gemeinsamen Abendessen fand die Preisverteilung von der letzten BSS statt. 2. Vorstand Helmut Dostler und Zuchtwart Matthias Kilger führten die Preisverteilung durch.

Es standen 133 Zwerge, davon 40 in der Jugendgruppe. Dies war eine beachtliche Teilzahl in sehr hoher Qualität. Was besonders hervorzuheben ist, dass am Sonntag eine Tierbesprechung an den Ausstellungskäfigen stattfand. PR Stefan Winterbauer führte diese durch, jeder Aussteller konnte sich ein Bild von dem Zuchtstand seiner Tiere machen.

**Den Champion** bei den Zwerghühnern stellte Roland Bürkel. Es war ein Zwerg Sussex Hahn braun-porzellanfarbig, 'V' Bay. Band.

- V-Niederbayernband 0,1 weiß-schwarzcolumbia, Fritz Pieler
- V-Niederbayernband 0,1 grausilber, Stefan Winterbauer
- HV-Niederbayernband Rauhmeier Leonhard
- HV-Jimmi Roch Gedächtnisband Selina Kilger
- 8 X wurde bei den Senioren die Note HV vergeben und 3 x in der Jugend.

### Bayrischer Meister: Jugend:

- Selina Kilger, Zwerg Sussex, grausilber 567 Punkte



Abbildung 14: Ehrenband für Selina Kilger

### Bay. Meister: Senioren

- Fritz Pieler, Zwerg Sussex, weiß-schwarzcolumbia 573 Punkte
- Fritz Pieler, Zwerg Sussex, gelb-schwarzcolumbia 568 Punkte
- Stefan Winterbauer, Zwerg Sussex, grausilber 568 Punkte

### Josef Mühlbauer Gedächtnisband:

- Fritz Pieler, Zwerg Sussex weiß-schwarzcolumbia, 479 Punkte.

### Franz Hemmerle Gedächtnisband:

- Stefan Winterbauer, Zwerg Sussex grausilber, 475 Punkte.

**Gesamtsieger (5 Tiere):**

- Fritz Pieler, Zwerg Sussex, gelb - 474 Punkte.

**1.Bayerischer Sussexmeister: (große)**

Gab es keinen, es hat leider kein Bayerischer Züchter Sussex ausgestellt. Schade!!!!!!

**1.Bayerischer Zwerg-Sussexmeister:**

- Kilger Matthias Zwerg Sussex, gelb-schwarzcolumbia - 379 P.

**2.Bayerischer Zwerg Sussexmeister:**

- Kilger Selina Zwerg Sussex, grau - silber, - 379 Punkte

Jeder Preisträger erhielt ein Ehrenband, das extra dafür angefertigt wurde.

Für die hervorragende Organisation ging ein großer Dank, in Form einer kleinen Aufmerksamkeit, an Fam. Stadler.



Abbildung 15: Aufmerksamkeit für die Organisation

Am Sonntag besuchten 10 Mitglieder die Jahreshauptversammlung. Die Versammlung ist sehr harmonisch verlaufen.

Im Bezirk Bayern hatten wir am 31.12.2024 52 Mitglieder, davon 3 Jugendliche, 2 Neuaufnahmen und 2 Mitglieder sind verstorben.

Die BSS 2025 wird der Niederbayerischen Bezirksschau am 25.+26.Oktober 2025 in Pfarrkirchen angeschlossen.

Die Sommertagung 2026 richtet Fam. Wendel in Trübenbach im Mai, in Oberfranken aus.

*gez. Fritz Pieler*  
*1. Vorstand*

## 12. Bericht des Bezirkes Süd-West

Unser Zuchtfreund Klaus Rabe ist am 24. April 2025 **90 Jahre** alt geworden.

Abbildung 17: Klaus Rabe (90 Jahre)  
Er ist seit 1964 Mitglied in unserem SV und noch immer-so es sein Alter erlaubt, aktiv. Er ist jetzt 61 Jahr Mitglied in unserer Vereinsfamilie.

Er hat bis vor kurzem an allen HSS bzw. BSS-Schauen und Sommertagungen des Hauptvereins, bzw. des Bezirkes mitgemacht. Erst letzte Jahr 2024 hat er auf der Süddeutschen Landesschau in Villingen-Schwenningen den Süddeutschen Meister auf seinen großen Sussex weiß-schwarz Columbia gemacht. Man sieht -wenn auch eine Spur langsamer, er ist immer noch dabei-hochkarätig-Chapeau. Um die ganzen Erfolge aufzuzählen müsste das Journal wohl eine extra Ausgabe machen. Diese langen Jahrzehnte Rassegeflügelzucht, immer bei der gleichen Rasse und Farbschlag, führt wohl, bei entsprechendem Herzblut zum Erfolg.



Abbildung 16: Klaus Rabe

Unser Klaus war und ist auch ein Zuchtfreund im Wortsinne. Er hat unzähligen Zuchtfreunden mit Bruteiern versorgt, im In- und Ausland. Er liebte und liebt immer noch die Geselligkeit, wobei es sehr oft um seine Passion geht und den gerade unerfahrenen, aber auch den erfahrenen Züchtern gutgemeinte Tipps.

gibt. Das Klaus Ehrenmitglied des Sondervereins ist, ist wahrlich nachvollziehbar. Auch ist er aktives Mitglied des bayrischen Zuchtbuches was auch seine Ernsthaftigkeit zur Erfüllung seines geliebten Hobbys unterstreicht.

Aber das allein hätte unser Klaus das sicher nicht ohne seine Leni bewerkstelligt, die in jeder Hinsicht eine sehr große Stütze und Hilfe wahr und ist. Auch in seinem Heimatverein den GZV Weilbach war er auch als Gründungsmitglied über die Jahrzehnte sehr aktiv.

Wir wünschen unseren Klaus für die Zukunft das Allerbeste, sodass er seine Passion mit Freude weiter ausüben kann.

Der Vorstand Bezirk Süd-West

Liebe Sussex Freunde,

es ist mal wieder soweit,  
nach der Schau ist vor der Schau,

diesmal war es nicht ganz einfach einen geeigneten Standort für die BSS zu finden. Wir haben vor Jahren mal beschlossen unsere BSS nur noch an Großschauen anzuschließen um der schwindenden Teilnahme der aktiven Züchter was entgegensetzen zu können. So ist es nun mal,- wir werden nicht mehr,- so sollten wir uns halt auf weniger Schauen konzentrieren. Das tun wir. In Baden-Württemberg ist die Landesschau erst im Januar. Für die großen Tiere ein absolut ungeeigneter Termin und der pfälzische Termin der Landesschau ist bisher noch nicht bekannt. Die Landesschau im hessischen Alsfeld ist für manche Südlichter doch eine geografische Herausforderung, sodass wir uns der Kreisschau im hessischen Biblis anschließen. Der erfahrene Preisrichter Arthur Weigelt, der sich mit den Sussex gut auskennt wird unsere Schützlinge richten

Wir hoffen, wie immer auf eine reichliche Beteiligung um den Wettbewerb zu erhöhen. Klar, dabei sein ist alles Es geht ja schließlich nicht nur um den Wettbewerb um die Preise, sondern auch ganz einfach um das Beisammensein von Gleichgesinnten.

Wir werden -wie immer, eine Versammlung organisieren. Die ist am Sonntagmorgen. Wo und wann wird an den Käfigen bekanntgegeben.

## **Bezirkssonderschau SV Sussex & Zwerg-Sussex 2025 - Bezirk Süd / West**

**vom 17. - 19.10.2025 in der Auktionshalle Biebesheim**

### Wichtige Termine

- Meldeschluss: Sonntag 28.09.2025
- Einlieferung: Freitag 17.10.2025 15:00 Uhr – 20:00 Uhr
- Bewertung: Samstag 18.10.2025 07:00 Uhr (nicht öffentlich)
- Besuchszeiten: Samstag 18.10.2025 15:00 Uhr – 18:00 Uhr
- Besuchszeiten: Sonntag 19.10.2025 09:00 Uhr – 16:00 Uhr
- Eröffnung & Siegerehrung: Sonntag 19.10.2025 10:30 Uhr
- Tierausgabe: Sonntag 19.10.2025 16:00 Uhr- für uns 13Uhr

Ich hoffe alle aktiven Züchter auf der BSS in Biebesheim zu sehen. Im Journal ist der Meldebogen nebst Ausstellungsbestimmungen eingelegt. Außerdem sind die Meldepapiere, wie immer, auf der alten Homepage unter dem Bezirk „Süd-West „zu finden.

Es werden auch einige übernachten wollen. Wer das Möchte melde, sich doch bitte bei mir und wir werden eine gemütliche Zusammenkunft finden. Dazu noch ein herzliches Dankeschön für Eva die das alles letztjährig für die BSS in Villingen-Schwenningen organisiert hat.

Es grüßt Euch herzlich euer  
Reiner

### 13. Bericht des Bezirkes Thüringen

Wir Thüringer Sussex u. Zwerg Sussex Züchter führten unsere diesjährige JHV mit Tierbesprechung am 01.09.2024 im Vereinsheim des RGZV Günstedt durch. Unsere Sussex Familie Matthias und Annett Hotze hatten gemeinsam mit ihren Vereinsmitglieder des RGZV Günstedt die Organisation und die Durchführung für diese Veranstaltung in die Hände genommen.



Abbildung 18: Züchter zur JHV 2024 in Günstedt

18 Zuchtfreunde mit ihren Partnern waren hierzu aus ganz Thüringen angereist, um wieder das gemeinsame Vereinsleben unter Zuchtfreunde aufzufrischen. Pünktlich um 9.45 begannen wir unsere JHV der 1.Vorsitzende begrüßte alle anwesende Zuchtfreunde, vor allem unsere zwei Ehrenmitglieder vom Bezirk Thüringen Gerald Beyermann und Hartmut Uthe. Vor Beginn mit der Abarbeitung unsere Tagesordnungspunkte gab unser 1.Vorsitzender Torsten Specht bekannt, dass mit Absprache des Gesamtvorstandes alle anfallenden Kosten von Speisen bis hin zu den Getränken von allen anwesenden Züchtern vom Bezirk übernommen werden. Weiter ging es im Programm mit unseren Punkten die wir wie immer sachlich, gewissenhaft aber vor allem gemeinsam miteinander abgearbeitet haben. Auch konnte ich als Vorsitzender wieder ein paar Auszeichnungen vornehmen, was mir besonders Freude macht, hier konnte ich unseren geschätzten Zuchtfreund Gerald Beyermann zur 50.jährigen Mitgliedschaft im SV durch einer Urkunde, sowie mit einen Badehandtuch mit aufgestickten Sussex Logo überreichen. Desweiteren wurde Bernd Heym für 5 Jahre Mitgliedschaft mit einen Badehandtuch ausgezeichnet. Ganz besonders freute ich mich, dass ich Thomas Gundelwein aus Haina mit der silbernen Ehrennadel des SV auszeichnen durfte. Thomas Gundelwein hat über viele Jahre hinweg mit seiner Zucht der großen Weiß-schwarzcolumbia, sowie mit seinen großen Gelb-schwarzcolumbia Sussex immer wieder uns zeigen können wie präzise und auch gewissenhaft er in seiner Zucht gearbeitet hat. Viele Erfolge konnte er schon auf Bundes-, Landes oder Kreisschauen aber auch hier bei uns im SV zeigen. Sein neustes Projekt was ihn ans Herz gewachsen ist, sind die großen Wildbraunen Sussex.

Hier arbeitet Thomas schon über drei Jahre daran die Zucht seiner Wildbraunen auf den jetzigen neusten Stand zu bringen. Hierfür wünsche ich Thomas viel Erfolg aber auch vor allem Geduld für diese Aufgabe, hier wünschen wir uns generell vom SV das wir Mitglieder gewinnen können, die sich auch diesem Farbenschlag der Wildbraunen Sussex anschließen würden. Nur mit vielen Züchter kann man was bewirken, um eine Rasse voranzubringen. Nach unsere JHV haben wir gemeinsam köstliches vom Grill essen könne was uns die Züchter vom RGZV Günstedt mit voller Hingabe zubereitet haben, nach dem Mittagessen führten wir unsere Tierbesprechung an den mitgebrachten Sussex u. Zwerg Sussex Tieren durch, insgesamt waren es 11 große und 10 Zwerge, die unser PR Maik Dörre in Zusammenarbeit mit Gerald Beyermann uns nähergebracht hatte. Hier wurde noch gewünscht das bei Tieren noch eine bessere ausgereifte Deckfeder, sowie eine gleichere Grundfarbe bei den Zwergen zum Vorteil wäre. Auch vom Stand her dürften ein paar Tiere nicht tiefer stehen. Dennoch zeigte Maik Dörre, sowie Gerald Mahr ein paar schöne Formentiere mit guter Columbia Zeichnung. Die großen Rot-schwarzcolumbia stachen schon von ihrer schönen satten Grundfarbe heraus, ein Hahn von Zuchtfreund Axel Bente überzeugte mit seiner sehr guten Kastenform, Stand und Kopfpunkten. Zum ersten Mal konnte uns Thomas Gundelwein schon eine wunderschöne wildbraune Henne zeigen, die auch zum besten Tier bei den Großen herausgestellt wurde von unseren beiden PR.



Abbildung 19: Gerald Beyermann mit 1,0 Zwergsussex gelb-schwarzcolumbia



Abbildung 20: Maik Dörre mit einer 0,1 Zwergsussex gelb-schwarzcolumbia



Abbildung 21: Maik Dörre mit einer 0,1 Sussex wildbraun

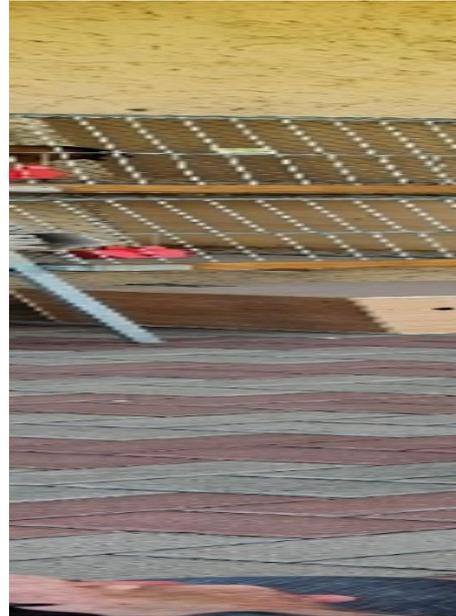


Abbildung 22: Maik Dörre erklärt eine Sussex braunporzellanfarbige Henne

Zwischendurch konnten wir uns bei Kaffee und selbstgebacken Kuchen, die unsere Züchterfrauen für uns gebacken hatten, stärken. Weiter ging es mit den letzten Tieren der Tierbesprechung im Anschluss zeichnete der 1.Vorsitzende die Züchter mit den besten gezeigten Tieren aus.



Abbildung 23: Blick in die Runde unserer Tierbesprechung mit PR Maik Dörre sowie den Thüringern Sussex Züchter



Abbildung 24: mitgereisten Frauen in einer kleinen gemütlichen Runde

Unser 1.Vorsitzender Torsten Specht beendete die JHV um 15.30 Uhr und bedankte sich nochmals bei allen Züchtern für ihr kommen und wünschte ihnen allen eine gute Heimreise und auf ein baldiges Wiedersehen auf einer unserer nächsten Veranstaltungen. Zum Schluss möchten wir Thüringer Sussex Züchter uns nochmals bei allen fleißigen Helfern des RGZV Günstedt bedanken für ihre kostbare Zeit, für die gute Bewirtung und vor allem ihre liebe und nette Gastfreundschaft, die wir hier erfahren durften.

*gez. Torsten Specht.*

*1. Vorsitzender*

## 14. Bericht des Bezirkes Norddeutschland

Was gibt es neues im Zuchtjahr 2024/2025 im Bez. Norddeutschland

Nach dem wir 2023 beschlossen hatten, die Züchtergemeinschaft mit dem SV der Reichshühner aufzulösen. geht es wieder bergauf im Bez. Nordd.

Wir haben z.Z. 17 Mitglieder und 1 Jugendlichen

**Eingetreten ist:** Uwe Fenneberg, er züchtet  
Zwerg-Sussex braunporz. und wildbraune

**Ausgetreten ist:** Signe Krag Petersen, aus Dänemark

Unsere Bez. SS. fand am 22. Bis 24. Nov. 2024 in Husum statt.

Hier wurden 76 Sussex und Zwerg-Sussex ausgestellt.



Abbildung 25 Tierbesprechung mit Georg Wulff



Abbildung 26 Kurt Harbs mit Zwergsussex grausilber

**Landesmeister in Schleswig-Holstein wurden:**

- Große: Siegfried Sievertsen      weiß-schwarzcolumbia
- Zwerge: Kurt Harbs                      grausilber

## Die Zuchtpreise im Bez. Nordd. erhielten

- Große: Siegfried Sievertsen weiß-schwarzcolumbia
- Zwerge: Kurt Harbs grausilber

## Die Spitzentiere der Sussex und Zwergsussex waren:

Große:	Siegfried Sievertsen	HV 96 LVE	weiß-schwarzcolumbia
Zwerge:	Georg Wulff	V 97 SHB	wildbraun
	Gerd Hamm	HV 96 KVE	gelb-schwarzcolumbia
	Kurt Harbs	HV 96 LVE	grausilber



Abbildung 27: Zwergsussex-wildbraun



Abbildung 28: Zwergsussex - gelb-schwarzcolumbia



Abbildung 29: Zwergsussex-weiß-schwarzcolumbia

Dies war ein toller Erfolg für unseren Bez. auf der LV-Schau in Husum.

Am 15. März 2025 fand unsere **JHV vom Bez. Nordd. in Neumünster** statt.

Hier wurden die 2 Zuchtpreise an die genannten Zfrd. übergeben.

Ferner standen 3 Ehrungen für 40 Jahre Mitgliedschaft an, geehrt wurden:

- Siegfried Sievertsen
- Gerhard Lamprecht
- Jürgen Bodien

sie erhielten eine Ehrenurkunde vom 1. Vors. überreicht.

Anschließend überreichte der 2. Vors. Hans-Wilhelm Oetjens eine Ehrenurkunde an den 1. Vorsitzenden Georg Wulff, er wurde zum Ehrenmitglied im Bezirk - Norddeutschland ernannt. Herzlichen Glückwunsch!



Abbildung 30 Übergabe Zuchtpreise



Abbildung 31: Übergabe Ehrungen

Unsere Bez. Sonderschau findet am 25.-26. Nov. 2025 in Kaltenkirchen statt, als PR wurde Ronald Steffek von der AL verpflichtet. Vom Bez. werden wieder 2 Bänder als Zuchtpreise vergeben.

Ich wünsche allen eine gute Aufzucht sowie viel Spaß und Freude an den Sussex und Zwerg-Sussex; und das wir uns alle auf der HSS mit unseren Tieren wiedersehen

*gez. Georg Wulff*

*1. Vorsitzender Bezirk Norddeutschland*

## 15. Berichte unserer Zuchtfreunde

## Hühnerzüchter Dieter Sobczak aus Bergen und sein Geflügelmuseum

(Ein Bericht von Volker Niemeyer)

Wenn man das Wort Geflügel- oder Taubenmuseum hört, denkt man sofort an Nürnberg, Viernau oder Aschersleben. Aber auch im Landesverband Hannover gibt es ein Geflügelmuseum. Genauer gesagt in Bergen im Landkreis Celle, das von Dieter Sobczak betrieben wird. Dieter Sobczak wurde in Bergen geboren und wuchs einen Steinwurf von seinem jetzigen Wohnhaus auf. Damals wurde hier ein kleiner Bauernhof betrieben, auf dem Dieter seine gesamte Kindheit verbrachte. Dieter sollte den Beruf des Maurers und Hausschlächters erlernen, wurde dann nur Maurer und baute, nachdem er ein halbes Jahr in der Lehre war, mit 15 Jahren sein erstes Haus. Das Material wurde von den gesprengten Wehrmachtskasernen in Bergen herangeschafft und sein Vater verdingte sich als Handlanger. Als der nahe Bauernhof zu verkaufen war, griff Dieter zu. Nach und nach wurde die Hofstelle durch Flächenzukäufe von der Bundesbahn und der Stadt Bergen erweitert und umfasst heute rund 10.000 m<sup>2</sup>. Hier wohnt Dieter mit seiner Frau, die er schon als Kind beim Musizieren in Bergen kennengelernt hat und eine Tochter mit Familie. Die zweite Tochter wohnt in unmittelbarer Nähe. Das auf dem Grundstück genügend Platz für eine Hühnerzucht ist, versteht sich von selbst. Die großen Hühner haben es Dieter angetan. Australorps, Sussex und zeitweise New Hampshire werden oder wurden gezüchtet. Zur Freude werden auch einige Paare Tauben gehalten, Hamburger Kalotten und Schönberger Streifige, die aber nicht ausgestellt werden und nur zum Fliegen da sind. Dieter ist 2006 in den GZV Bergen eingetreten, nachdem er mit Verwandten aus Wathlingen die dortige Ortsschau besucht hat und sich sofort in die Sussex Weiß-Schwarz-Columbia verliebte, die er dann von einem Burgdorfer Züchter bezogen hat. Im GZV Bergen, der



Abbildung 33: Geflügelmuseum D. Sobczak



Abbildung 32: Geflügelmuseum D. Sobczak

damals nur noch 7 Mitglieder hatte, wurde Dieter schnell zum 1. Vorsitzenden gewählt und blieb das auch 10 Jahre lang. Im Rentenalter übergab er dann einen Verein, den er vor dem Verschwinden mit einem hohen persönlichen und finanziellen Aufwand bewahrt hat, mit 100 Mitglieder an seinen Nachfolger. Leider fehlt, wie an so vielen anderen Orten auch, in Bergen eine geeignete Ausstellungshalle, so dass in den letzten Jahren keine eigene Ausstellung mehr durchgeführt werden konnte. Auf auswärtigen Geflügelschauen sieht man Dieter, der immer einen flotten Spruch auf den Lippen hat, stets im Dreiergespann mit seinen Vereinsfreunden Martina Bieber (züchtet Dänische Landzwerghühner) und Wilfried Lichtenberg (züchtet Zwerg Wyandotten, silber-schwarz-gesäumt), wobei es den dreien ein Anliegen ist, speziell die kleinen Ortsschauen zu unterstützen. Aber auch die Hauptsonderschau der Sussex wird -egal wo sie in Deutschland stattfindet- von Dieter besucht. Neben dem Ortsverein Bergen und dem SV der Sussex gehört Dieter auch dem Nachbarverein GZV Celle an.



Abbildung 34: Geflügelmuseum D. Sobczak



Abbildung 35: Dieter mit seinen Küken

Doch nun zum Geflügelmuseum: Dieter, der als Bauunternehmer und Fliesenleger selbständig war, überlegte nach Eintritt in den Ruhestand, was er wohl mit der Fahrzeughalle machen könne. Da kam ihm die Idee mit dem Geflügelmuseum. Mit einigen Umbaumaßnahmen und einem späteren Erweiterungsbau ist ein schöner, großer Raum entstanden, in dem nicht nur die ein oder andere Versammlung stattfand, hier wird auch alles zum Thema Rassegeflügel ausgestellt. Sei es Geflügelliteratur, alte Brutmaschinen, Transportkörbe oder ein alter Habichtsfangkorb. Viele Details der Rassegeflügelzucht, die es früher gab und die der heutigen Generation nicht mehr bekannt sind, sind hier erhalten. Gern können Interessierte oder Besuchergruppen das private Geflügelmuseum einmal nach Rücksprache besichtigen. Die Kontaktdaten sind auf der Homepage des GZV Celle vermerkt.

Doch Dieter ist nicht nur Tierfreund, sondern auch Menschenfreund. Und so begann er vor rund 8 Jahren regelmäßig Kindergärten und Altenheime zu besuchen, um dort den Kükenschlupf und seine Küken vorzuführen. Für viele Kinder ist es das erste Mal, dass sie überhaupt Küken sehen, die Alten hingegen, fühlen sich an ihre Kindheit in Schlesien, Pommer oder Ostpreußen erinnert, als es für jede Familie auf dem Dorf üblich war, Hühner zu halten. Dass Dieter Sobczak gute Arbeit macht, hat sich herumgesprochen. In jedem Jahr nehmen die Anfragen von Kindergärten und Altenheimen aus dem gesamten Landkreis Celle zu.

Text und Bilder: Volker Niemeyer

## **Die Braun-porzellanfarbigen Sussex**

(Ein Bericht von Torsten Specht)

In diesem Bericht möchte ich euch heute mal die Braun-porzellanfarbigen Sussex etwas näher vorstellen. Vom Küken her bis ins Jungtieralter. Viele interessierte Züchter und auch vor allem Hobbyhalter fragten mich wie die Braun-porzellanfarbigen Sussex im Kükenalter eigentlich ausschauen. In den letzten Jahren ist mir auch aufgefallen, dass immer mehr Züchter Gefallen an den Braun-porzellanfarbigen Sussex finden, aber unter unseren 6 Farbschläge die wir im Hauptverein züchten ist und bleibt unser stärkster farbschlag der Weiß-schwarzcolumbia. Bevor ein Küken entsteht, fängt es an wie ich meinen Zuchtstamm zusammenstelle. Im Vorfeld müssen diese Tiere, die ich mir in meinen Zuchtstamm vorstelle, bestimmte Kriterien erfüllen, vor allem ist es mir wichtig gesunde, vitale, mit guter Zeichnung, aber auch vor allem mit einer guten Legeleistung zusammenzustellen. Hier wäre es ratsam die Tiere auf ein paar Schauen vorgestellt zu haben, um von verschiedenen Preisrichter oder auch Sonderrichter durch ihre Bewertung zu erfahren wie mein derzeitiger Zuchtstand ist und ganz besonders jedes einzelne Tier.



Abbildung 36: Sussex - braun-porzellanfarbig - Der Zuchtstamm



Abbildung 37: Das Sussex - Ei

Nach diesen wichtigen Angaben stelle ich nun meinen Stamm zusammen mit Berücksichtigung aller meiner gewünschten Kriterien. Auf den ersten Bild im Bericht mein zusammengestellter Zuchtstamm für die kommende Schausaison.

Ist der Stamm zusammengestellt kommt die Eingewöhnungsphase unter den Tieren. Hier wird vor allem wieder eine neue Rangordnung untereinander durchgeführt. Bild 2. Nach einer gewissen Zeit werden dann die Bruteier gesammelt, aber hier kommt es wiederum auf die Henne an und ihrem gelegten Ei. Hier kontrolliere ich jedes Brutei von jeder Henne, aber nicht jedes Brutei kommt bei mir in den Brutapparat, hier habe ich und denke mal auch andere Züchter so meine Kriterien die erfüllt werden müssen, diese sind bei mir Farbe, Form, Beschaffenheit vom äußeren aber vor allem das Bruteigewicht muss passen. Bruteier die unter 59 Gramm liegen kommen auch nicht mit in die Brutmaschine. In den nächsten Schritten seht ihr dann die weitere Entwicklungsphasen der Küken bis zum Jungtier.



Abbildung 38: Eintagsküken



Abbildung 39: Kückenbox



Abbildung 40: Umzug in den Kückenstall



Abbildung 41: Jungtiere



Abbildung 42: Jungtierstall

Im dritten Bild des Berichtes, die Küken im Alter von einem Tag, hier komme ich gerade vom Impfen. Auf den vierten Bild. Die Küken werden in die Küken Box gesetzt auf dem Bild sind sie gute 14 Tage alt, hier bleiben sie so ca. drei Wochen. Auf dem nächsten, dem 5 Bild, ist Kükenumzug, hier habe ich sie in einen größeren Jungtierstall

umgesetzt, wo sie auch für eine gewisse Zeit bleiben, bis ich sie auf die Geschlechter trennen werde. Bild 6. Nach ein paar Wochen kann man schon gut die Geschlechter erkennen, im Vordergrund ist eine Henne und dahinter ein Hahn. Das nächste Bild 7. zeigt uns schon das sie zu stattlichen Jungtieren herangewachsen sind und im Alter von 8 Wochen, im darauffolgenden Bild im Jungtierstall. Eine schöne Kopfstudie eines Hahnes mit guter Kammbildung und Kopfpunkten, für mich ein vielversprechender jung Hahn schon. Ab der 11-12 Woche beginnt die Phase des Ringes aufziehen, hier bekommen nur Tiere einen Ring die auch wiederum für mich gewisse Kriterien erfüllen. Hier schaue ich nach einem guten Kamm, der Form aber auch von der Farbe her müssen sie mir gefallen. Hier gibt es aber auch Tiere mit unterschiedlichen Knochenbau, daher wäre es ratsam immer mal zu versuchen, ob der Ring oben bleibt. Während des Beringens mache ich auch gleich eine Handbesichtigung, wie ist die Befiederung oder schaue in beide Flügel hinein, hier behelfe ich mir, in dem ich mir eine Liste anfertige, in der ich jedes einzelne Tier aufschreibe und bestimmte Sachen mir vermerke. Diese Liste kommt dann wieder später in Betracht, wenn ich die Jungtiere nach Geschlechter trenne, da sie mir wieder alle durch die Hand gehen und ich die Tiere nochmals begutachte, hier nehme ich meine Liste zur Hand und vergleiche jedes Tier, wie es sich weiterentwickelt hat. Hier lege ich mir wieder eine Liste an, und vermerke mir wieder wichtige Punkte, um dann für später grob Tiere zu bestimmen die ich weiter behalte oder der Küche zugeführt werden können. Zum Abschluss seht ihr auf dem letzten Bild. eine ausgewachsen Sussex Henne mit prima Zeichnungsbild, Form und Stand.



Abbildung 43: Jungtier zum Beringen



Abbildung 44: Ausgewachsene Henne - Zuchttier

Ich wünsche weiterhin allen Sussex Züchtern viel Erfolg und beende hiermit meinen Bericht mit dem Gruße „Gute Zucht“

*Euer Torsten Specht*

## Fast ein Lebenswerk: Sussex braun - jetzt wildbraun

(Ein Bericht von Andreas Neudecker)



Abbildung 45: Andreas Neudecker mit 1,0 Wildbraun

Es war im Jahr 1971, da wurde der Rassegeflügelzuchtverein Rezelsdorf gegründet. Es sind 16 Gründungsmitglieder eingetragen, davon waren 8 Jugendliche.

Erstes Ziel war es, neben weitere Mitglieder zu werben, die Züchter, oder die es werden wollten, mit Zuchtmaterial zu versorgen. So waren meine ersten Errungenschaften die Modeneser Gazzi in blau. Es dauerte aber nur ein Jahr, da hatten Vereinsmitglieder sich auf Sussex hell eingeschworen. Auch ich hatte das Glück und bekam Jungtiere davon ab. Als 13 jähriger, der auf einem Bauernhof aufwuchs und somit genügend Platz und Futter für die Hühner hatte, war es erst einmal Pflicht, sich mit der Rasse zu beschäftigen. Internet gab es nicht, so musste auf Literatur zurückgegriffen werden, das auf besuchten Landes- oder Bundes-schauen zu erwerben war.

Für die Ausstellungen war es für mich oft mühselig die hellen Sussex ausstellungsfähig zu machen, da sie meistens gebadet werden mussten, um eben das silberweiß im Mantelgefieder zu zeigen.

Dann im Jahr 1977 war die Nationale Rassegeflügelschau in Frankfurt. Ich war gerade in die Seniorenklasse gewechselt und hatte Tiere gemeldet. Es war aber kein überragendes Abschneiden zu verzeichnen. Was aber zu erwähnen ist, dass hier in Frankfurt mit meinem Bruder Klaus die ersten Gespräche mit dem damaligen Sondervereinsvorsitzenden Alexander Schwarz und seiner Frau stattfanden und damit die Bahnen für den neu zu gründenden Bezirk Bayern gelegt wurden. So kam es auch 1978 in Rezeltdorf zu einer Neugründung der damaligen Gruppe Bayern. Wie es damit weiter ging, das ist in den Chroniken ausführlich beschrieben.

Eine Sussex- Broschüre, deren Auflage im Jahr 1977 datiert ist, hielt ich in den Händen und wurde so mit allen Belangen der Sussex und Zwerg- Sussex konfrontiert. Auch alle Bilder und Erläuterungen von den damals anerkannten Farben waren ersichtlich. Da fiel mir eine Farbe in die Augen, die Sussex braun. In den mir vorliegenden Katalogen waren keine Tiere zu sehen gewesen. Aber diese Farbe gefiel mir besonders, da sie weniger Arbeit vor den Ausstellungen zu machen scheint.

Aber woher nur Tiere bekommen? Mir waren keine Züchter bekannt. Also, wurde eine Anzeige in den damals bekannten Geflügelzeitungen, wie den Deutschen Kleintier-Züchter und der Geflügelbörse aufgegeben. Wer züchtet die Sussex braun oder wer kennt Züchter? Aus dem Norden Deutschlands kam eine Antwort von Enno Wehage. Ich züchte diesen Farbenschlag. Er war bereit mir einen Hahn und 2 Hennen zu schicken. Das ging damals mit der Bundesbahn noch ohne Probleme. Und das war im Jahr 1980.

Da fand bei uns hier in Nürnberg die Bayerische Landesschau statt. Ich hatte 12 helle Sussex gemeldet. Aber die letzten 3 Tiere dann bei der Ausstellung waren die Sussex braun. Alexander Schwarz war als Richter aktiv und hatte drei mal sg mit E und zweimal Z als Preise vergeben. Na für den Anfang an mal nicht schlecht. Dann kam noch ein Zuchtfreund aus Westfalen auf mich zu, dessen Namen ich beim besten Willen nicht mehr auf die Reihe kriege und der hatte mir versprochen, dass ich Jungtiere im nächsten Jahr bekommen könnte. Also ist wieder ein Schachtel voll mit braunen Sussex im Jahr 1981 mit der Bahn hier angekommen. Nun liefen die Brutmaschinen für die Nachzucht. Die Deutsche Junggeflügelschau war seit Anfang 1980 zur Pflichtausstellung geworden. Mit unseren damaligen Bezirksvorsitzenden Erich Bergler fuhren wir immer nach Hannover. Auch die Nationalen Rassegeflügelschauen wurden beschickt. Aber leider war ich anfangs immer nur der einzige Aussteller. Die Ausstellungserfolge konnten sich mit der Zeit aber sehen lassen. Hohe Noten und schöne Preise waren der Lohn für eine erfolg-reiche, aber mühselige Arbeit. Da die braunen Sussex farblich sehr den Welsumer ähneln, war mein Ziel, die Farbe so zu züchten, dass kaum eine Nervzeichnung vorhanden ist. Eine Aufhellung der Mantelfarbe mit der feinen schwarzen Rieselung ist damit verhindert. Da hätten wir schon mal einen farblichen Unterschied zu den Welsumern

erreicht. Das ist mir auch gelungen und es wurde immer wieder mit dem Zuchtwart im Sonderverein darüber gesprochen. Aber es wurde leider nie eine Standardänderung daraus. Aber wenn es alle Farben, bis auf die braunen Sussex bei den Zwergen schon gibt, warum nicht mal eine Herausforderung wagen und die Zwerge in braun heraus zu züchten, das wäre eine züchterische Meisterleistung. So ging das im Jahr 1981 los mit zwei Zwerg Welsumer Hennen. Es wurde 1985 der Antrag an den Zucht- und Anerkennungsausschuss im BDRG gestellt, die braunen Zwerg Sussex für das Vorstellungsverfahren zuzulassen. Die weiteren Abläufe für das Anerkennungsverfahren bis zur Zulassung im Jahr 1994 sind aber separat in diversen Chroniken schon ausführlich beschrieben.

Es kamen auch Rückschläge, so im Jahr 2000, als in Nürnberg die große Nationale Rassegeflügelschau stattfand. Die Tiere wurden in der Aufzuchtphase krank und wurden immer weniger. Zum Glück hatten ich seit einigen Jahren vorher immer Kontakt mit österreichischen Zuchtfreunden. Die hatten massenhaft Sussex in braun bei mir abgeholt. Nun lief es anders herum, ich konnte mir in Nürnberg, eben 2000, einige Hähne aus Österreich abholen. Gott sei Dank, sonst wäre es wohl hier das Ende dieser Farbe bei mir gewesen. Nun die nächsten Jahren wurde fleißig geimpft und es waren keine Ausfälle mehr zu verzeichnen. Dann ab 2005 kamen mehr berufliche Herausforderungen auf mich zu. Ich war sehr viel unterwegs, meist im östlichen Nachbarnländern und so wurde die private Zeit für die Hühner immer enger. Auch der Besuch der Ausstellungen ging stark zurück. Dann noch 2009 ein Wohnungswechsel, weg vom Bauernhof, hinein in ein kleines Dorf, 20 km weg von der bisherigen Heimat. Da sind die Platzverhältnisse eingeschränkter, aber aufgegeben wurde die Zucht der inzwischen umbenannten Sussex wildbraun nicht.

So verging ein Jahr nach dem Anderen, Jungtiere waren immer vorhanden. Aber es musste rechtzeitig aussortiert werden, da eben das Platzangebot eingeschränkt ist.

Ab 2022 habe ich nun etwas mehr Zeit mich um die Sussex in wildbraun und auch die in rot- schwarzcolumbia zu kümmern.

Ziel ist es nun wieder, mehr Ausstellungen zu beschicken.

Schauen wir mal, ob das auch funktioniert!

*Andreas Neudecker*

## Sonderverein in den Niederlanden

(Ein Bericht von Richard Tenbusch)

Auch in den Niederlanden gibt es einen "Sonderverein" für Sussex. Zusammen mit den Orpington und Dorking kümmert sich der Nederlandse Sussex Orpington Dorking Club (NSODC) um die Zucht und Verbreitung dieser drei Rassen. Immer am letzten Samstag im März und im September finden zwei Clubtage im Jahr statt. Man trifft sich in der Stadt Tiel, die ziemlich zentral in den Niederlanden liegt. Die Niederlande sind von der Größe und der Einwohnerzahl her mit Nordrhein-Westfalen vergleichbar. Der Kleintierzüchterverein vor Ort unterhält dort eine Ausstellungshalle, die dann vom NSODC genutzt wird. Am September-Clubtag findet eine reguläre Ausstellung mit den 3 Rassen statt. Es ist eine Eintages-Veranstaltung. Die Anreise und das Einsetzen erfolgt bis 9.00 Uhr. Es stehen genügend Preisrichter zur Verfügung, die bis zum Mittag die Bewertung der Tiere vornehmen. Zusammen wird zu Mittag gegessen und es gibt auch eine kleine Verlosung. Dazwischen ist natürlich viel Zeit zu Gesprächen mit den Kollegen. Dabei spielt es keine Rolle, welche Rasse man züchtet. Die Verständigung klappt eigentlich immer gut. Nach dem Bewerten besteht die Möglichkeit, die Preisrichter zu den Tieren zu befragen. Außerdem wird aus den am besten bewerteten Tieren noch ein "Best in Show" gekürt, für alle Rassen und Größen und je nach Meldezahlen auch nach (zusammengefassten) Farbschlägen. Im letzten Jahr waren von unseren Zwergen alle Farbschläge vertreten. Die großen Sussex sind in den Niederlanden nicht so sehr verbreitet. Bis ca. 16.00 Uhr ist alles über die Bühne gegangen und viele packen noch mit an beim Abbauen. Die Bewertungen dieser Ausstellung werden mit Bewertungen anderer, vorher festgelegter Ausstellungen im selben Jahr zusammengerechnet, um nach Abschluss der Saison einen Club-Champion zu ermitteln. Im vergangenen Jahr konnte endlich wieder ein solcher Clubtag mit Ausstellung stattfinden, nachdem 3 oder 4 Jahre lang wegen der Vogelgrippe in den gesamten Niederlanden keine Ausstellungen stattfinden durften. Das hat zur Folge, dass sich eine ganze Reihe örtlicher niederländischer Vereine aufgelöst haben, die früher Ausstellungen mit mehreren hundert Tieren an Geflügel und Kaninchen durchgeführt haben.

Wäre eine solche eintägige Veranstaltung auch etwas für uns? Es könnten sich auch Bezirke zusammenschließen für eine solche Ausstellung an einem zentralen Ort (z.B. Bayern und Süd-West, Thüringen und Sachsen oder Hannover-Braunschweig und Rheinland-Westfalen). In Zeiten, in denen die Beteiligung an bezirklichen Sommertagungen geringer wird oder diese gar nicht mehr stattfinden, wären solche Eintages-Ausstellungen vielleicht eine Alternative.

## Gedanken zur Zukunft der Rassegeflügelzucht

von Richard Tenbusch

Viele von uns kennen das: Man bekommt Anfragen nach Bruteiern oder Zuchttieren, nicht nur aus Deutschland, sondern aus allen Teilen Europas. Gerne hilft man den Zuchtfreunden oder auch Hobbyhaltern weiter. Bei neuen aktiven Züchtern bin ich daran interessiert, wie es weitergeht, wenn jemand von mir Bruteier oder Zuchttiere bekommen hat. Ist doch spannend zu erfahren, wie die Befruchtung und der Schlupf ausgefallen ist (besonders nach dem Versenden mit Post) und wie die Küken sich so entwickeln. Also fordere ich die neuen Kollegen auf, mir gerne zu berichten. So war es auch in den letzten beiden Jahren. Unter anderem waren es zwei Familienväter, einer aus Baden-Württemberg, einer aus Hessen, beide geschätzt Mitte 40, die wieder mit der Rassegeflügelzucht anfangen wollten, nachdem sie als Jugendliche mal gezüchtet hatten. Also gab es Bruteier von mir, einmal mit Post nach Hessen verschickt und der Zuchtfreund aus B-W ist sogar im Januar mit dem Auto zu mir ins Westmünsterland gefahren, weil ihm das Versenden nicht geheuer war! Befruchtung und Schlupf waren bei beiden gut und so ging die Zeit ins Land, und man schrieb sich ab und zu oder telefonierte, bis ja bis! Bis beide sich bei mir meldeten, weil sie mit der Zucht wieder aufhören wollten. Es gab Ärger im Verein bzw. in der Zuchtanlage. Bei dem einen waren es die Vereinskollegen, die stur auf das „was immer so gemacht wurde“, beharrten. Bei dem anderen waren es die Kollegen in der Zuchtanlage, die erst auf Fehler hinwiesen, als es schon zu spät war. Was ich dabei nicht verstehe: Vermutlich kann heutzutage jeder Verein froh sein, wenn neue Leute dazu kommen. Wenn man glaubt, man könnte auch ohne neue Mitglieder und immer so weitermachen wie bisher, dann lösen sich manche Probleme irgendwann von ganz allein. Aber dann geht es auch mit der Rassegeflügelzucht zu Ende. Und sollte es nicht so sein, dass man den Vereinskollegen, besonders den Neuen und Unerfahrenen unter die Arme greift? Man hilft ihnen mit der Weitergabe von Erfahrungen, mit Tricks und Tipps und gibt Antworten auf Fragen. Man möchte doch die Leute bei der Stange halten, damit das, worum es im Grunde geht, fortgeführt wird: Das Züchten von Rassegeflügel jeglicher Art (und unseren Sussex im Besonderen!).

Einer der beiden Kollege hat alle Tiere inclusive junger Küken abgegeben. Schade, denn ich hatte den Eindruck beim Abholen der Bruteier und in späteren Telefonaten, dass es jemand mit ganz viel Herzblut für die Rassegeflügelzucht war. Den anderen konnte ich überzeugen, doch noch weiterzumachen, immerhin.

## Ein Dankeschön an Zuchtfreunde

(von Regina Hoffmann)

Ein „Dankeschön“ an zwei Zuchtfreunde, die spontan geholfen haben. Meine Nachzucht 2024 war mit den wildbraunen und grausilber Zwergen die reinste Katastrophe. Kein Tier war zuchttauglich. Es war bei der HSS in Velen. Georg Wulff sagte: „ich schenke dir 1,2 wildbraune Zwergsussex“ damit du nicht auch noch wegbrichst. Ich staunte nicht schlecht. Sie waren im höheren SG Bereich.



Abbildung 46: Nachzucht von Regina Hoffmann - Zwergsussex wildbraun



Abbildung 47: Nachzucht von Regina Hoffmann - Zwergsussex grausilber

Damit es mit den grausilber Zwergen auch weitergeht, schickte mir Zuchtfreund Kurt Harps Bruteier. Wir kennen uns, stehen schon viele Jahre in Kontakt. Ich „Danke“ euch beiden recht herzlich. Man sieht an den Bildern, dass daraus was wird.



Darüber hinaus ereilte mich in einem Sturm das Chaos, meine Dachabdeckung hielt einer Windböe nicht stand. Dieter Sobczak ist aus Bergen-Celle gekommen, mit allem Material und Werkzeug. Dieter hat alles repariert. Lieber Dieter, ich möchte nochmal Danke sagen, dass du den weiten Weg gefahren bist und mir, wo ich es nicht konnte, geholfen hast! Dies zeigt wieder mal mehr wir Zuchtfreunde sind füreinander da!

*Abbildung 48: Dieter Sobczak unterstützt bei Reparatur*

## 16. Wissenswertes

Hier möchten wir in der Zukunft Züchtern bzw. gerade unseren „Altvorderen“ die Möglichkeit geben, ihr Wissen über das Journal an alle weiterzugeben. So hat unser ehemalige langjähriger Vorsitzende Gerald Beyermann aus Wollersleben kürzlich auf eine Anfrage zum Thema krumme Zehen eine sehr interessante Antwort in unserer Whats-App-Gruppe gegeben. An dieser Stelle bedanken wir uns dafür, dass er sein Wissen immer noch gerne teilt und wir „Jüngeren“ davon lernen dürfen.



Abbildung 49: Ehemalige 1  
Vorsitzende Gerald Beyermann

### Deformationen beim Rassegeflügel, - hier speziell "krumme" Zehen

(von Gerald Beyermann)

Vorab, ich bin kein Tierarzt und habe auch in dieser Richtung weder eine Ausbildung noch ein Studium absolviert. Mein Wissen beruht grundsätzlich nur auf Erfahrungen, logischem Denken und der Teilnahme an extrem, ganz extrem vielen Veranstaltungen und diese grundsätzlich zum Thema "Rassegeflügel" wie zum Beispiel: Zuchtstämme zusammen stellen, Bruteiergewinnung - grundsätzlich bei der Bruteiersammlung mit Fallnestkontrolle - Brut, Schlupf, Kennzeichnung jedes einzelnen Kükens,

Aufzucht, Haltung, Fütterung in jedem Alter, Auswahl der Ausstellungstiere, Auswahl der Zuchttiere, Ausstellungsvorbereitung, Ausstellung, Bewertung der Tiere, exakte Zuchtbuchführung, (und nicht nur über das, was das Zuchtbuch vom BDRG wissen möchte) über das komplette Zuchtjahr. Und das habe ich seit 1967, bis zu meiner extremen Herzschwäche 2020 und dem monatelangen Aufenthalt in der Uni Klinik in Jena und der Operation am offenen Herzen und der damit verbundenen Versorgung mit einem Kunstherzen, gemacht .

Aus meiner Sicht ist das Wichtigste bzw. das Entscheidende: Zu welchem Zeitpunkt tritt diese Sache mit den "krummen" Zehen auf:

1.) Variante - Es kommt das Küken oder die Küken schon mit einem oder mehreren krummen Zehen aus dem Ei.

1.1.) Brut

Es kann ggf am Brüten liegen, was allerdings unwahrscheinlich ist. Laut Statistik aus DDR-Zeiten war das Untersuchungsergebnis damals 1 Küken von rund 10.000 Küken. Als Grund, wenn das auftrat, war damals ermittelt worden, dass bei der Brut das entsprechende Ei nicht oft genug gewendet und oder umgelegt und oder nicht ausreichend gekühlt worden ist. Dies kann bzw. sollte jedoch bei den heutigen Brutapparaten allerdings nicht mehr passieren.

1.2.) Vererbung

Dass es an der Vererbung liegt, ist genau so unwahrscheinlich, denn dann können auch sehr oft an anderen Stellen Deformationen, oft am Skelett oder am Flügel, und da sehr oft am Daumenknochen vorhanden sein, was auch nicht gleich von außen sichtbar ist, was ich dann ggf. alle 4 - 5 Jahre bei einem Tier bei der Bewertung auf Rassegeflügelausstellungen bemerkt habe. Und wenn das von der Vererbung kommt, dann müssten es in der Regel fast immer mehrere Küken sein, aber dann fast immer nur Küken von einer Henne, sprich der Mutter und dem Hahn dazu. Um das feststellen zu können, ist zwingend Fallnestkontrolle zumindest in der Zeit des Bruteiersammelns und Einzelschlupf pro Henne notwendig. Wenn man das so macht und dann auch noch die Küken kennzeichnet, hat man aussagefähige Informationen für die Zucht und auch Vererbung. Natürlich kann auch eine Genuntersuchung veranlasst werden, nur dann sollte der Aufwand (mit extremen Kosten) dem Nutzen gegenübergestellt werden.

### 1.3.) Unterversorgung bei der Entstehung des Kükens

Am wahrscheinlichsten ist, wenn mehrere Küken das gleich nach dem Schlupf haben, dass die Küken bei der Entstehung im Ei unterversorgt waren, das einfach nicht alles das, was notwendig ist, zur Entstehung und Ausbildung von dem Küken ausreichend vorhanden war. Die Mutter kann die letzte oder niedrigste in der Rangordnung sein, also bekommt sie nur den Rest vom Futter, oder eben nicht alles, was da so im Angebot ist, oder sie frisst nicht alles in der entsprechenden Menge oder von dem angebotenen Futter. Die Möglichkeit tritt am häufigsten auf, kann man auch am besten feststellen mit Fallnestkontrolle, zumindest in der Zeit des Bruteiersammelns und Einzelschlupf pro Henne. Wenn man dies so macht und dann auch noch die Küken kennzeichnet, hat man aussagefähige Informationen für die Zucht und auch Vererbung erhalten.

### 2.) Variante

Das mit dem krummen Zeh, sehr, sehr oft mehrere Zehen, allerdings oft nur an einem Bein und da sehr, sehr oft die mittlere und die Außenzehe, tritt nach 8 bis 12, manchmal auch erst nach 14 Wochen auf. Dann liegt das fast immer an den Haltungsbedingungen und dem Futter. Gesezt den Fall, das Futter ist wertvoll und es ist alles in dem Futter enthalten, was richtig, wichtig und notwendig ist, was Zuchthühner und auch Küken und Jungtiere benötigen: Eine ausgewogene Ernährung, die aus verschiedenen Nährstoffen besteht, dazu gehören vor allem Proteine, Kohlenhydrate, Fette, Vitamine und Mineralstoffe, eine gute Versorgung mit diesen Nährstoffen ist entscheidend für das Wachstum, die Eierproduktion und die allgemeine Gesundheit der Zuchthühner, Küken und Jungtiere, was zum gesunden und normalen Wachstum erforderlich ist. Allerdings jetzt kommt es: Extrem viele Male liegt es mit den krummen Zehen daran, dass der Körper der Küken bzw. Jungtiere das, was normalerweise notwendig ist, damit sich die Knochen gut und normal entwickeln können, aus dem Futter, obwohl alles darinnen enthalten ist, nicht in ihrem Körper aufnehmen können und in dem Fall in den Knochen, hier die Zehen, auch nicht einlagern können, übrigens auch oftmals im Skelett und da im

Brustbeinbereich. Die Folgen: krummes Brustbein. Denn was ist zum Einlagern notwendig? Ganz einfach! Nur Sonnenlicht, direktes Sonnenlicht und dies ist nicht nur durch eine Glasscheibe möglich. Warum Sonnenlicht? Ähnlich wie bei anderen Tieren und auch bei uns Mensch benötigen wir Sonnenlicht, damit in unserem Körper (Haut), wie hier bei den Küken und Jungtieren, das Vitamin D3 gebildet werden kann. Und dieses Vitamin D3 ist zwingend notwendig, damit das im Futter enthaltene Calciumphosphat und Calcium wie folgt überhaupt aufgenommen werden kann. Denn die Knochensubstanz setzt sich aus einem organischen Anteil (Kollagenfasern) und einem anorganischen Anteil (Mineralien wie Calciumphosphat und Calcium zusammen und natürlich Vitamin D. Es sind wichtige Bausteine für die Knochengesundheit, also schlussfolgernd fehlt den Küken und Jungtieren direktes Sonnenlicht. Dann können die eben erwähnten Inhaltsstoffe aus dem Futter nicht im Körper aufgenommen werden und hier konkret nicht in den Knochen eingelagert werden. Die daraus entstehenden Folgen habe ich beschrieben. Was kann man nun tun?

- a. Die Küken und Jungtieren dem direkten Sonnenlicht aussetzen, ggf nur das Fenster öffnen, denn das Sonnenlicht durch Glasscheiben ist wertlos.
- b. Geht das nicht, weil es kalt oder viel zu kalt ist, vielleicht auch noch Regenwetter vorherrscht, dann kann man Vitamin D3 den Tieren zusätzlich geben. Da dieses Vitamin in unterschiedlichen IE (Internationalen Einheiten) angeboten wird, würde ich die Dosis nach Rücksprache mit einem Tierarzt einsetzen,

Als Randbemerkung: Ich habe über 30 Jahre Cröllwitzer Puten gehalten und gezüchtet und sehr erfolgreich ausgestellt - nebenbei gesagt auch viele hv und V Tiere ausstellen dürfen. Da Putenküken und Jungtiere im Allgemeinen empfindlich sind gegen Kälte und auch Nässe, in meiner Zucht war das bei meinen Puten mit den krummen Zehen ab und zu Mal, aber auch eher selten. Bei mir grundsätzlich nur bei den jungen Hähnen und grundsätzlich auch nur an einem Bein, meist der mittlere und der äußere Zeh. Beim ersten Auftreten in meiner Zucht, übrigens damals nur bei den Junghähnen, (sicherlich auch durch das höhere Gewicht bedingt), die Tiere waren schon 16 Wochen alt, habe ich alle Junghähne von einem Tierarzt eine Vitamin D3-Spritze geben lassen, als entsprechend große Anfangsdosis und natürlich dann auch noch einmal bzw. zweimal pro Woche oral weiter verabreicht, nach Empfehlung des Tierarztes. Erstaunlicherweise sind bei allen so behandelt Junghähnen, außer bei einem Einzigen, die Zehen wieder "gerade" geworden, in den folgenden Jahren habe ich Vitamin D3 immer dann in der Putenaufzucht eingesetzt, wenn die Küken und Jungtiere wetterbedingt kaum direktes Sonnenlicht abbekommen haben. Ich hatte auch nie wieder mit den krummen Zehen ein Problem. Das sind meine Erfahrungen bezüglich das mit der oder den "krummen" Zehen.

Übrigens, bei Hühnern und Zwerghühnern hatte ich das Problem mit den krummen Zehen nie. Allerdings sollte auch der Boden im Auslauf beachtet werden, hier kann es vorkommen, dass ggf. einer oder beide Zehennägel von den äußeren Zehen sich

seitlich umlegen. Ist der Boden extrem hart, nutzen sich dadurch die Zehennägel schlecht ab, weil das Scharren nicht möglich ist. Denn wenn diese sehr lang sind, wohin dann mit der Spitze und dem gesamten Nagel? Ggf. sollte auch der Stall beachten werden. Wenn die Höhe der Sitzstange oder des Kotbrettes extrem hoch vom Boden des Stalles entfernt ist, was besonders bei großen und schwereren Tieren beachtet werden sollte, kann auch das sich negativ auf die Zehennägel auswirken. Hoffentlich habe ich jetzt nicht so viel geschrieben. Ich möchte nur mein Wissen und meine Erfahrung weiter geben.

Gut Zucht!

und viele Grüße

Gerald

## 17. Hauptsonderschau 2025

**Datum:** 04.10.2025– 05.10.2025 (Einlieferung am 03.10.2024)

**Ort:** 38723 Seesen-Bornhausen – Niedersachsen

**Bezirk:** Hannover - Braunschweig

**Verantwortlich:** Thomas Nieft - 0173 4768474



<https://www.google.de/maps/place/46342+Velen/@51.1746648,9.4178857,6.17z/data=!4m6!3m5!1s0x47b85e7e8d9c5ff7:0x1c27f284915b6310!8m2!3d51.8807629!4d6.938673!16s%2Fm%2F09tflr?entry=ttu>

18. [Ausstellungsbestimmungen 42. Hauptsonderschau der Sussex und Zwerg Sussex 04.-05.10.2025](#)

## **Einladung zur 42. Hauptsonderschau der Sussex und Zwerg Sussex**

Am 4. und 5 Oktober 2025 in der Ausstellungshalle des GZV Seesen

**Adresse:** An der Weißen Sandgrube 19A, 38723 Seesen-Bornhausen  
Ausstellungsordnung, Stand 16.05.2025

**1. Maßgebend** sind die aktuellen AAB des BDRG soweit sie nicht durch folgende Sonderbestimmungen ergänzt oder abgeändert werden.

**2. Ausstellungsberechtigt** ist jeder aktive Rassegeflügelzüchter. Zugelassen sind nur Sussex und Zwerg Sussex mit anerkannten Fußringen. Die Mitgliedschaft in einem Rassegeflügelzuchtverein wird vorausgesetzt.

### **3. Termine:**

Anmeldeschluss	Freitag:	05.09.2025
Einlieferung	Freitag:	03.10.2025 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Bewertung	Samstag:	04.10.2025
Vorstandssitzung	Sonntag	05.10.2025 – 10:00 Uhr
Jahreshauptversammlung	Sonntag	05.10.2025 – 11:00 Uhr

### **Besuchszeiten**

Samstag:	04.10.2025 - 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Sonntag:	05.10.2025 - 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Tierausgabe Sonntag:	05.10.2025 14:00 Uhr

### **4. Anmeldung an:**

Holger Windrich

Westfelder Hauptstr. 14, 31079 Sibbesse

Tel: 0170/3828574 | Email: [holger.windrich@t-online.de](mailto:holger.windrich@t-online.de)

Anmeldungen nur in schriftlicher Form mit entsprechenden Meldebogen.

### **5. Kostenbeitrag**

Standgeld pro Tier 8,00 € - Standgeld Jugendliche 4,00 €

Katalog und Kostenbeitrag 10,00 € Katalog und Kostenbeitrag Jugendliche 5,00 €

Standgelder und Ehrenpreisstiftungen bitte auf folgendes Konto überweisen:

Volksbank Hildesheimer Börde

IBAN: DE67 2599 1528 0410 2851 00    BIC: GENODEF1SLD

Der Kostenbeitrag kann auch direkt vor dem Einsetzen beim Kassierer entrichtet werden.

**6. Folgende Preise** werden vergeben: - LVEB, SV Bänder, Börde-Band

- Ehrenpreis für das beste Tier je Rasse und Farbschlag
- Ehrenpreise 8,00 €
- Zuschlagpreise 4,00 €
- sonstige Preise und Stiftungen

Die Auszahlung bzw. Ausgabe der Preise erfolgt gegen Vorlage des B-Bogens am 05.10.2025 ab 12 Uhr im Ausstellungsbüro.

## 7. Rechtliche Bestimmungen

Die Hühner müssen gegen Newcastle-Krankheit geimpft sein.

Eine gültige tierärztliche Impfbescheinigung ist bei der Einlieferung abzugeben.

Auf dem Meldebogen ist die Tierseuchenkassennummer einzutragen.

Die Schau wird tierärztlich überwacht.

Eine endgültige Genehmigung durch das zuständige Niedersächsische Landesamt LAVES erfolgt erst wenige Wochen vor der Ausstellung. Sollten behördliche Auflagen wie zum Beispiel eine klinische tierärztliche Untersuchung (Sichtkontrolle durch einen Tierarzt) der aufgestellten Hühner vor der Schau erforderlich werden, wird dies mit Ausgabe des B-Bogens mitgeteilt.

## 8. Datenschutzerklärung

Der Aussteller bestätigt mit seiner Unterschrift auf dem Meldebogen gemäß DSGVO die Speicherung und Veröffentlichung seiner Adressdaten mit Telefonnummer und der von ihm ausgestellten Tiere mit deren Bewertungen im Katalog der Ausstellung. Weiterhin können diese Daten sowie Fotos von Personen und Tieren an Print- und andere Medien zur Schaudokumentation in Form von Teilnehmer- und Siegerlisten mit Ausstellernamen, Vereins-/Verbandszugehörigkeit übermittelt werden.

## 9. Allgemeines

Zur Teilnahme an Meisterschaften sind die Ringausweise beim Einsetzen abzugeben. Ein Tierverkauf durch die Ausstellungsleitung findet nicht statt.

Zur Unterstützung des Wohlbefindens der ausgestellten Tiere wird Mentofin (Ergänzungsfuttermittel auf Basis von ätherischen Ölen) entsprechend den Herstellerangaben dem Trinkwasser beigelegt.

**10. Für Tierverluste** durch schuldhaftes Verhalten der Ausstellungsleitung wird eine Entschädigung von 20 € gezahlt. Für Tiere, die durch höhere Gewalt bzw. unvorhergesehene Ereignisse in Verlust geraten, leistet die Ausstellungsleitung keine Entschädigung.

Bei Nichtdurchführung der Schau durch höhere Gewalt wird das Standgeld abzüglich der Unkosten zurückerstattet.

Mit freundlichem Zuchtgruß die 2-G Bestimmung hin!

GZV Sehem-Lamspringe und Umgebung

Ausstellungsleitung: Thomas Nieft und Holger Windrich

Der Meldebogen kann ebenfalls auf der Internetseite in DIN A4 heruntergeladen werden. → <https://sussex-sv.de/termine/>

**GZV Sehlem-Lamspringe und Umgebung von 1949**  
**Meldebogen zur 42. HSS Sussex und Zwerg Sussex**  
**Am 4. und 5. Oktober 2025**  
**An der Weißen Sandgrube 19A, 38723 Seesen-Bornhausen**

Austeller Nummer

Holger Windrich, Westfelder Hauptstr. 14, 31079 Sibbesse

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
 Nummer Tierseuchenkasse

\_\_\_\_\_  
 Mitglied im BDRG-Ortsverein

\_\_\_\_\_  
 Telefonnummer

\_\_\_\_\_  
 Jugendgruppe (Ja / Nein): \_\_\_\_\_

Lfd Nr.	1,0 jg.	1,0 alt	0,1 jg.	0,1 alt	Gemeldet werden 1.0 jung, 1.0 alt, dann 0.1 jung und 0.1 alt. Bitte keine Zeilen freilassen Rasse und Farbe in der genauen Bezeichnung der Musterbeschreibung nennen		ei- gene Zucht X
					Rasse	Farbe	
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							
15							

Standgeld für \_\_\_\_\_ Tiere a 8€ \_\_\_\_\_ €

Standgeld für \_\_\_\_\_ Tiere a 4€ Jugend \_\_\_\_\_ €

Katalog und Kostenbeitrag 10€ / Jugend 5€ \_\_\_\_\_ €

E / Z Stiftungen \_\_\_\_\_ €

Summe \_\_\_\_\_ €

Kontoverbindung:  
 BIC: GENODEF1SLD IBAN: DE67 2599 1528 0410 2851 00  
 Volksbank Hildesheimer Börde

Hiermit erkenne ich die Ausstellungsordnung, Stand 16.05.2025, des GZV Sehlem-Lamspringe u. U. an. Außerdem bestätige ich die Richtigkeit meiner Angaben und melde die aufgeführten Tiere verbindlich zur 42. HSS Sussex und Zwerg Sussex an.

\_\_\_\_\_  
 Datum, Unterschrift

**Meldeschluss ist am 05.09.2025!!**

## Terminplan und Rahmenprogramm

### Adressen

Ausstellungshalle:  
Weiße Sandgrube 19a,  
38723 Seesen, OT Bornhausen

### Hotels:

Hotel & Restaurant Schöfer  
Am Zainer Berg 3  
38723 Seesen-Rhüden  
Telefon: 05384/96960  
Email: [info@hotel-schoefer.de](mailto:info@hotel-schoefer.de)

Hotel & Restaurant Zum Alten Fritz  
Frankfurter Straße 2  
38723 Seesen  
Telefon: 05381/94930  
Email: [info@zum-alten-fritz-in-seesen.de](mailto:info@zum-alten-fritz-in-seesen.de)

Hotel & Restaurant Wilhelmsbad  
Frankfurter Straße 10  
38723 Seesen  
Telefon: 05381/1035  
Email: [info@hotel-wilhelmsbad.de](mailto:info@hotel-wilhelmsbad.de)

Hotel & Restaurant Zum Rathaus  
Auf den Steinen 29  
38723 Seesen-Rhüden  
Telefon: 05384/ 319  
E-Mail: [speiseparadiesrhueden@t-online.de](mailto:speiseparadiesrhueden@t-online.de)

Pension Fernweh Harz  
Pfarrstraße 5  
38723 Seesen-Rhüden  
Telefon: 01736786416  
E-Mail: [info@fernweh-harz.de](mailto:info@fernweh-harz.de)

**Ablauf****Freitag, 03.10.2025**

Einlieferung der Tiere: 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr

**Samstag, 04.10.2025**

Ausflug nach Hildesheim, Abfahrt um 10:00Uhr an der Ausstellungshalle in Bornhausen, Fahrstrecke ca. 30km

Hildesheim bietet viele Sehenswürdigkeiten. Bei den Kirchen ist besonders der Dom und die St. Michaelis Kirche zu erwähnen. Aber auch der wiederaufgebaute Markplatz mit dem Knochenhaueramtshaus, dem angeblich schönsten Fachwerkhaus der Welt, kann besichtigt werden. Die Auswahl und Umfang der Stadtbesichtigung richtet sich nach den Wünschen und Anforderungen der Teilnehmer und wird vor Abfahrt festgelegt. Zur Mittagszeit gibt es die Möglichkeit für einen kleinen Imbiss im Café Del Sol - Frankenstraße 43 a, 31135 Hildesheim

Schaueröffnung: ca. 15:30 Uhr

Züchterabend mit Abendessen und Siegerehrung in der Ausstellungshalle, Beginn 18:00 Uhr.

Zur besseren Planung ist eine **Anmeldung zum Abendessen** erforderlich. Die Bezahlung erfolgt vor Ort.

**Sonntag, 05.10.2025**

Besuchszeit:	10:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Vorstandssitzung:	10:00 Uhr
Mitgliederversammlung:	11:00 Uhr
Tierausgabe:	14:00 Uhr

**Anmeldung bitte mit dem Meldebogen zurücksenden!****Anmeldung zum Tagesausflug am 04.10.2025**

Anzahl der Teilnehmenden Personen\_\_\_\_\_

**Anmeldung zum Züchterabend am 04.10.2025**

Anzahl der Teilnehmenden Personen\_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

## 19. Tagesordnung zur Jahreshauptversammlung 2025

anlässlich der 42. Hauptsonderschau in Seesen vom 04.10. bis 05.10.2025

- 1.1 Eröffnung und Begrüßung
  - 1.1.1 Feststellung der satzungsgemäßen Ladung
  - 1.1.2 Bestätigung der Tagesordnung
  - 1.1.3 Protokollkontrolle und –Bestätigung
- 1.2 Ehrung verstorbener Mitglieder
- 1.3 Berichterstattung und Diskussion zu den Berichten
  - 1.3.1 Vorsitzender
  - 1.3.2 Schatzmeister: Kassenbericht 2024/ Kontostände
  - 1.3.3 Bericht der Kassenprüfer
    - 1.3.3.1 *Entlastung des Gesamtvorstandes*
- 1.4 Auswertung der 42. HSS
  - 1.4.1 Zuchtwart für Große und Zwerge
  
- 1.5 Wahlen der Vorstandsmitglieder gemäß Geschäftsordnung
- 1.6 Aktivitäten des SV 2025
- 1.7 Sommertagung- Vorschläge und Diskussion
- 1.8 43. HSS in Barchfeld / Bezirk Thüringen (29.10.-01.11.2026)
- 1.9 Anträge an den Sonderverein
- 1.10 Ehrungen verdienter Mitglieder
- 1.11 Verschiedenes
- 1.12 Schlusswort

Wir hoffen auf vollzähliges Erscheinen, wünschen allen eine gute Anreise und verbleiben mit freundlichem Züchtergruß.

Der Vorstand

## 20. Tagesordnung zur Vorstandssitzung 2025

Vorstandsmitglieder & Bezirksvorsitzende - anlässlich der 42. HSS in Seesen

### 1. Eröffnung und Begrüßung

- a. Feststellung der Satzungsgemäßen Ladung
- b. Bestätigung und Tagesordnung
- c. Protokollkontrolle und Bestätigung

### 2. Ehrungen unseres SV

- a. Ehrungen und Auszeichnungen  
(Anträge müssen 6 Wochen vorher eingegangen sein.)

### 3. Sommertagungen – Diskussion

- a. Vorschläge zur Sommertagung 2026

### 4. Vorschlag über die Wahl neuer Ehrenmitglieder

### 5. Ausstellungsleiter – Bericht

### 6. Geschäftsordnung – Vorschlag und Diskussion

### 7. Verschiedenes

- a. Gespräch über die zukünftige Finanzlage des SV – Ohne Beschlussfassung
- b. Champion Sussex und Zwergsussex
- c. Verkaufsschautiere

### 8. Schlusswort

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

*Der Vorstand*

## 21. VHGW und VZV Tagung - Bericht

VHGW-Bundestagung vom 11. - 13.07.2025 in 17109 Demin

Liebe Sussexzüchter/ innen,

die Bundestagung der beiden Fachverbände VHGW und VZV ist sehr erfolgreich zu Ende gegangen.

Im Workshop, die am Sonnabend stattfand, war das Motto:

Der Zusammenschluss beider Fachverbände.



Abbildung 50: Die Präsidentin mit den Vors. der Fachverbände VHGW und VZV

Hier muss ich den beiden Vorsitzenden, meinen Dank aussprechen, wie sie sich vorbereitet und den Teilnehmer das vermittelt haben.

Sicherlich gibt es noch einiges zu besprechen / diskutieren aber der Weg ist jetzt frei, für eine weitere Ausarbeitung eines Vertrages für den Zusammenschluss beider Fachverbände.

Hier werden, und müssen nun alle SV mit einbezogen werden um dieses zu aller Zufriedenheit der Mitglieder ist.

Liebe Züchterfreunde/innen, macht euch doch bitte einmal Gedanken bis HSS/JHV wie ihr dazu steht, ob es einen Zusammenschluss beider Fachverbände geben soll!

Ich hoffe ihr seht das auch so positiv wie die Teilnehmer auf der Versammlung; es wird zur gegebenen Zeit zu einer Abstimmung kommen

*Georg Wulff*

## 22. Willkommen zur nächsten 43. HSS 2026 in Barchfeld

Liebe Zuchtfreunde des geliebten Sussex-Huhnes,

ich möchte euch schonmal vorab einen kleinen Fahrplan für unsere nächste 43. HSS 2026 in Barchfeld, Bezirk Thüringen bekanntgeben.

Wir Thüringer Sussex-Züchter freuen uns sehr, wieder alle Sussex u. Zwergsussex Züchter, sowie ihre mitgereisten Partner hier im schönen Werratal, in Barchfeld zu unserer 43. HSS zu begrüßen. Der RGZV Barchfeld ist ein sehr bekannter Verein, der sich einen besonderen Namen über die Jahre erarbeitet hat, unter der Leitung von Marcus Beck wurden schon vielzählige Hauptsonderschauen, Sonderschauen, Kreisschauen oder die doch auch größte Ziergeflügelschau durchgeführt. Diese Schau, wird für uns Züchter wieder bestimmt ein unvergessenes Ereignis werden, was uns der RGZV Barchfeld, sowie Marcus Beck für uns alle auf die Beine stellen werden. Auch werden sich wieder andere Sondervereine mit an dieser Schau beteiligen, diese sind der SV Cochin, Brahma u. Zwerg Brahma eine BSS von den SV der Züchter des Barnevelder- u. Zwerg Barnevelderhuhnes oder dann der SV Marans u. Zwerg Marans und vor allem natürlich wir Sussex-Züchter. Die Standgeldkosten werden so wie im Jahre 2022 bei 7.00 Euro liegen, auch wird das einsetzen unsere Tiere am Donnerstag erfolgen, laut Ausstellungsleiter Marcus Beck wegen des zeitlichen Managements.

Seit 2014 bin ich nun schon der 1.Vorsitzende vom Bezirk Thüringen und freue mich das ich die 3. HSS in meinen Bezirk Thüringen ausrichten kann und darf. Nicht jeder Bezirk hat die Möglichkeit eine Veranstaltung wie diese durchzuführen, weil ihnen die Räumlichkeiten, finanzielle Hilfsmittel oder sogar auch die Helfer für Auf- und Abbau fehlen. Daher müssen wir die solche Ausstellungshallen haben und benutzen dürfen, natürlich mit einen starken auszurichtenden Ortsverein besser nutzen. Auch eine Planung für die Zukunft über ein paar Jahre hinaus ist und würde vorteilhafter sein, hier geht es auch um rechtzeitige Buchungen von Hotels, ein organisiertes Rahmenprogramm für die Tage unserer Züchter, Sonderrichter zu bestellen und und und. Daher habe ich mir schon so meine Gedanken gemacht, für einen reibungslosen Verlauf für die bevorstehenden Tage.

Nun zu einigen Dingen zur HSS in Barchfeld: Ich würde wieder versuchen das komplette Hotel-Restaurant „Waldhaus Wittgenthal“ zu reservieren. Hier waren wir auch die letzten beiden Male 2017 u. 2022 eingezogen, ich denke wer daran teilgenommen hatte, wird sich noch daran erinnern. Hier wird auch unser Züchterabend am Samstagabend stattfinden, wo wir Essen von der Karte oder wieder über ein Büffet einnehmen werden, das Organisatorische werde ich dann genauer mit Absprache des Hotelbesitzer vornehmen. Auch werde ich ein paar Zimmer in der Innenstadt von Bad Salzungen in der Nähe des Burgsees im Hotel Haus Hufeland reservieren lassen, beide Hotels sind ca. 8-9 km von der Ausstellungshalle in Barchfeld entfernt. Für freitags habe ich einen Ausflug nach Schmalkalden geplant, in die Viba

Nougat-Welt, wo wir einen einstündigen Kurs mitmachen werden, wo jeder seine eigene Schokolade herstellen darf und auch mit nach Hause nehmen kann. Nach dem Kurs werden wir auch vor Ort Mittagessen, jeder kann von der Speisekarte selber auswählen. **Für den Ausflug nach Schmalkalden werden wir eine Fahrgemeinschaft unter den Züchter bilden.** Nach dem Mittagessen ist für jeden freie Verfügung zugestellt was er gerne machen möchte, hier kann man einen kleinen Spaziergang in Schmalkaldens Altstadt vornehmen. Oder einen kleinen Abstecher hoch zum Inselsberg. Den späteren Nachmittag denke ich, dass wir Züchter die es nicht mehr aushalten können, die Schau besuchen, ( wenn alle SR sowie PR fertig sind mit ihrer Bewertung und ich vom Ausstellungsleiter grünes Licht bekommen habe), um zu erfahren wie unsere Tiere abgeschnitten haben und wer natürlich die ersten Schnapsrunden am Abend bezahlen darf. Am Samstag nach der Eröffnungsfeier würde ich die Vorstandsversammlung wieder durchführen wollen, dann auch am Samstag unsere JHV am Nachmittage. Beides wird dann wieder in der Ausstellungshalle im Nebenraum beim Eingang stattfinden. Diese Versammlungen von Vorstand und der Mitgliederversammlung werde ich aber erst noch mit unserem 1.Vorsitzenden wegen dem genaueren Tag und Zeitpunkt absprechen. Ich denke so hat und kann man den Sonntag noch mit Züchtergesprächen an den Käfigen oder auch einen kleinen Durchgang machen in Verbindung mit einer Tierbesprechung.

Aber das genaue Programm sowie alle Daten zur Buchung der Hotelzimmer werden dann für euch alle im übernächsten Sussex Journal 2026, sowie auf unserer neuen Homepage Seite zu erlesen sein.

Ich freue mich jetzt schon, euch in Barchfeld zur 43. HSS der Sussex-Züchter begrüßen zu können und wünsche allen Sussex u. Zwergsussex Züchter beste Gesundheit und eine erfolgreiche Zucht, dass wünscht euch euer

*Torsten Specht*

*1.Vorsitzender des Bezirkes Thüringen.*

## 23. Totengedenken – Nachruf



In großer Dankbarkeit  
gedenken wir allen verstorbenen  
Sussex- und  
Zwergsussexzüchtern.

Ihr Einsatz für die  
Rassegeflügelzucht und  
Ihre Treue zu unserem  
Verein bleibt für uns  
Verpflichtung und Vorbild.

## Nachruf – Gerda Häfner

**„ Wer so gewirkt im Leben,  
wer so erfüllte seine Pflicht und stets sein Bestes hat gegeben,  
für immer bleibt er ein Licht**



Abbildung 51: Gerda Häfner

Am 16. Februar verstarb unsere liebe **Gerda Häfner** im Alter von 95 Jahren. Mit der Geflügelzucht kam sie in Berührung durch ihren Mann Gerhard. Seit 1970 züchteten beide Sussex und Zwerg Sussex. Gerda trat 1972 der SZG bei. 1982 wechselten beide vom Näherstiller Geflügelzucht -Verein zum RGZV Schmalkalden, wo sie bis zum Schluss Mitglied waren. Gerda war immer sehr engagiert und unterstützte ihren Mann nicht nur bei der heimischen Zucht. Sie begleitete und unterstützte ihren Mann bei allen Vorstandsposten. Außerdem organisierte sie viele Züchtertreffen und

Versammlungen, auch wirkte sie bei der Organisation von vielen Kreis- und Sonderschauen mit. Für ihre jahrelangen züchterischen Bemühungen wurden sie mit zahlreichen Preisen und Höchstnoten auf Kreis-, Landes- und Bundesebene ausgezeichnet.

Für ihre jahrelangen Verdienste in der Rassegeflügelzucht wurde Gerda mit der BDRG Ehrennadel in Gold, der LV Ehrenspange in Gold sowie der Ehrennadel in Gold des SV der Sussex und Zwerg Sussex ausgezeichnet. Seit 2017 war sie Ehrenmitglied der Sussex und Zwerg Sussex Züchter im Bezirk Thüringen. Leider mussten sie die Geflügelhaltung aus gesundheitlichen Gründen vor ein paar Jahren aufgeben. Doch sie hielten ihrer Leidenschaft soweit es die Gesundheit zuließ bis zum Schluss die Treue.

Mit Gerda Häfner verloren wir eine große Züchterpersönlichkeit, sowie einen sehr herzlichen Menschen. Wir werden sie stets in bester Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

SV der Sussex-u. Zw.- Sussex-Züchter,

KV Grünes Herz Schmalkalden,

RGZV Schmalkalden

## Nachruf - Ursula „Ursie“ Dächert



Tief bewegt trauern wir um unser langjähriges Mitglied und Vorstandsmitglied

im Bezirk Süd-West

die am 05. Februar 2025 verstorben ist.

Wir danken **Ursie** für ihre vielseitiges Engagement und ihrer Leidenschaft mit ihren Liebigen, mit der sie unser Vereinsleben und Vorstandstätigkeit als Schriftführerin bereichert hat.

Abbildung 52: Ursula „Ursie“ Dächert

Sie hat durch ihre Ideen und Bereitschaft in den letzten 18 Jahren, 2x Sommertagungen, 3x Hauptsonderschauen und 4x Bezirksschauen mitgestaltet und organisiert. Auch ihre musikalische Zuneigung und Gabe sind immer miteingeschlossen und hat alle Anwesenden sehr begeistert.

Als Zuchtgemeinschaft mit ihrem Ehemann Reiner, haben Sie bei allen Sommertagungen, Hauptsonderschauen und Bezirksschauen nie gefehlt.

Lange Jahre bevölkerten Sussex in weiß-scharzcolumbia und wildbraun ihre Stallungen. Mit diesen errang die ZG auch große Erfolge bei Internationalen- und Nationalen Ausstellungen. Die Weißen Sussex sind auch heute noch in der Zuchtanlage von Reiner zu sehen.

Ursie, wir werden Dich nie vergessen.

In Gedenken

Sonderverein der Sussex und Zwergsussex Züchter 1907 / Bezirk Süd-West /

Vorstand vom Bezirk Süd-West

## Nachruf - Dieter Knobloch



Wie wir spät erfahren haben, ist unser Ehrenmitglied vom Bezirk Sachsen, **Dieter Knobloch** im Dezember 2024 im Alter von 85 Jahren unverhofft verstorben. Dieter war seit 1984 Mitglied in der SZG Sussex und Zwergsussex der DDR tätig. Er war im Bezirke Berlin-Brandenburg und anschließend im Bezirk Sachsen mit seinen Zwergsussex braunporzellanfarbig aktiv. Mit seinem

Lausitzer Akzent, dem rollenden R und seiner freundlichen, lebenslustigen Art ist er vielen in guter Erinnerung.

Uns Zuchtfreunden aus Sachsen wird er immer im Gedächtnis bleiben.

In Gedenken

Dieter Lehmann

Bezirk Sachsen (Berlin-Brandenburg)

## 24. Termine ab 2025

**05.-06.10.2025 - Hauptsonderschau – Sonderverein Sussex und Zwergsussexzüchter**

Die 42. Hauptsonderschau 2024 findet in Seesen (Bezirk Hannover-Braunschweig) statt.

**17.-19.Oktober 2025 – Erfurt (Messegelände)**

107. Nationale | 62. Bundesjugendschau | 59. Landesverbandsschau Thüringen | 35. Erfordia- Junggeflügelschau

**05.-07. Dezember 2025 – Lipsia (Neue Messe)**

52. VGHW Bundesschau | 97. Deutsche Zwerghuhnschau | 74. Deutsche Rasetaubenschau | 129. Lipsia-Schau

**29.Oktober 2026 – 01. November 2026 – Hauptsonderschau 2026**

43. HSS in Barchfeld / Bezirk Thüringen

**Auch DU kannst eine****Sommertagung oder Hauptsonderschau organisieren!"**

Denn wichtiger als ein großes, gigantisches und aufwändiges Rahmenprogramm ist es, uns Züchtern die Möglichkeit zu geben, sich zu treffen, zu diskutieren, Freundschaften zu pflegen und sich auszutauschen.

**"Wann dürfen wir zu DIR kommen?"**

Anmeldung via Antrag bei Robin Mathis.

Tel.: 0176/ 63699609 | Mail: [robin.mathis@web.de](mailto:robin.mathis@web.de)

**Siegerring 2032** – auf Sussex und Zwergsussex  
gemäß Zusage des BDRG vom 14.04.2020 von Wolfram John  
**(Vorläufige unverbindliche Zusage!)**

## 25. Bezirksvorsitzende

<b>Bayern</b>	Fritz Pieler Altenbuch 2 91466 Gerhardshofen Tel.: 09163/8404 Mail: fritz.pieler@gmx.de
<b>Berlin/ Brandenburg</b>  (Wird vom Bezirk Sachsen mit betreut)	Dieter Lehmann Hauptstraße 48 04769 Casabra Tel.: 03435/930450 Mail: dm6162-casabra@t-online.de
<b>Hannover/ Braunschweig</b>	Thomas Nieft Moppengasse 1 31084 Freden/ Leine Tel.: 05184/79176 Mail: heidrunpagge@t-online.de
<b>Mecklenburg/ Vorpommern</b>	Mirko Voß Redentiner Landstr. 34 23974 of-Redentin Tel: 0171/1820714 Mail:
<b>Rheinland/ Westfalen</b>	Jan Bartels Die Breite 25a 48531 Nordhorn Tel.: 05921/320449 Mail: bartelsjan19@gmail.com
<b>Sachsen</b>	Dieter Lehmann Hauptstraße 48 04769 Casabra Tel.: 03435/930450 Mail: dm6162-casabra@t-online.de
<b>Süd/ West</b>	Reiner Dächert Pfungstädterstraße 15 64297 Darmstadt Tel.: 06151/592659 Mail: daechert@t-online.de
<b>Thüringen</b>	Torsten Specht Ringstraße 6 36154 Pfaffenrod Tel.: 0171/9346716 Mail: tspechti1975@gmail.com
<b>Nord</b>	Georg Wulff Dorfring 104 22889 Tangstedt Tel.: 04109/2524649 Mail: wulff.tangstedt@t-online.de

## 26. Abkürzungsverzeichnis

BDRG	- Bundesverband Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.
BZA	- Bundes-Zucht- und Anerkennungsausschuss
BSS	- Bezirksonderschau
GZV	- Geflügelzuchtverein
HSS	- Hauptonderschau
JHV	- Jahreshauptversammlung
RGZV	- Rassegeflügelzuchtverein
VHGW	- Verband der Hühner-, Groß- und Wassergeflügelzüchtervereine zur Erhaltung der Arten- und Rassenvielfalt e. V.

27. Impressum/ Bankverbindung usw.

**Bankverbindung:**

Sonderverein der Sussex und Zwergsussexzüchter Deutschland 1907  
Grafschafter Volksbank  
Kontonummer.: 132365201, BLZ: 28069956  
IBAN NR. DE08 280699560132365201

**Internetseite des Sondervereins:**

[www.sv-sussex.de](http://www.sv-sussex.de) | [www.sussex-sv.de](http://www.sussex-sv.de) (neu)

*(Beide Internetadressen werden bestehen bleiben. Werden jedoch nach der Neuaufstellung auf eine Internetseite verlinkt.)*

